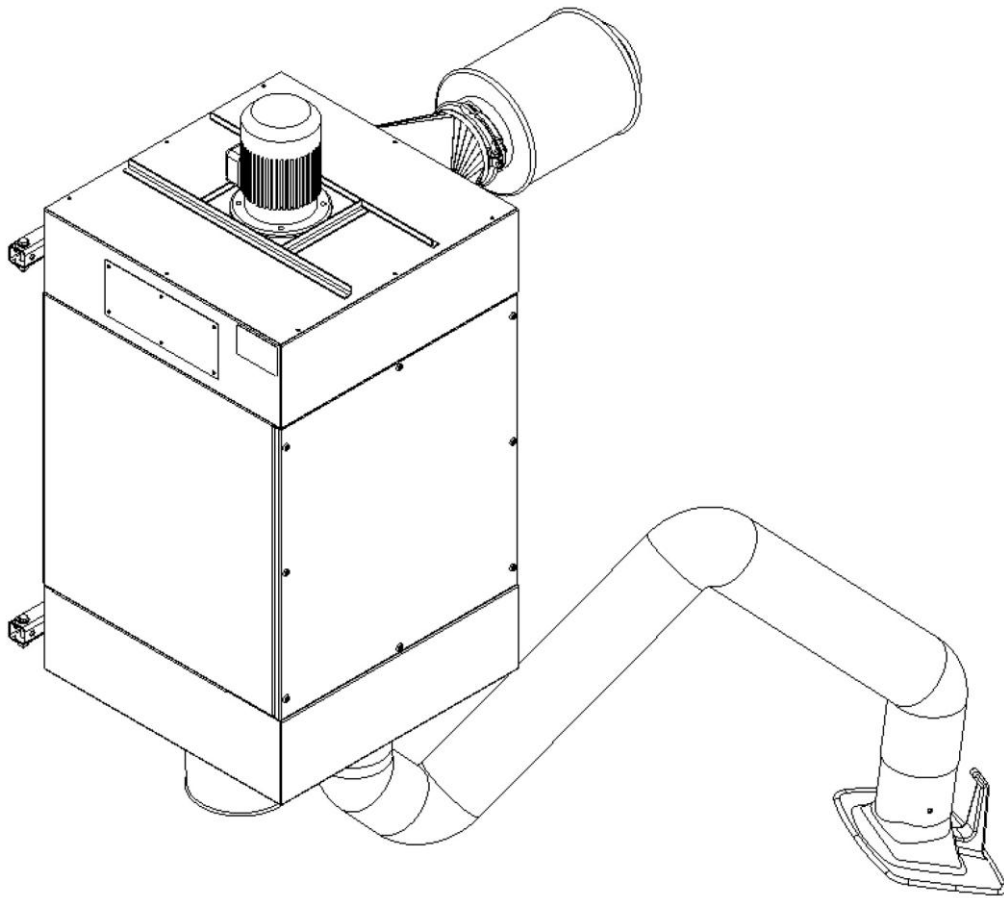




Patronenfilter stationär

DE – Betriebsanleitung (Original)

Typenschild einkleben

1 Allgemeines	- 6 -
1.1 Einleitung	- 6 -
1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	- 6 -
1.3 Hinweise für den Betreiber	- 6 -
2 Sicherheit	- 8 -
2.1 Allgemeines	- 8 -
2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen	- 8 -
2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder	- 9 -
2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal	- 9 -
2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung	- 10 -
2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten	- 10 -
3 Produktangaben	- 15 -
3.1 Funktionsbeschreibung	- 15 -
3.2 Unterscheidungsmerkmal - 1 oder 2 Absaugarme	- 16 -
3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	- 17 -
3.4 Umgebungsbedingungen	- 19 -
3.5 Allgemeine Anforderungen nach DIN EN ISO 21904	- 20 -
3.6 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	- 20 -
3.7 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt	- 21 -
3.8 Restrisiko	- 22 -
4 Transport und Lagerung	- 23 -
4.1 Transport	- 23 -
4.2 Lagerung	- 23 -
5 Montage	- 24 -
5.1 Montage des Produkts	- 25 -
5.2 Montage Schalldämpfer am Produkt	- 30 -
5.3 Befestigung Staubsammeleimer am Produkt	- 32 -
5.4 Montage Absaugarm 2 – 4m	- 32 -
5.5 Montage Absaugarm 5 – 10m	- 33 -
5.6 Elektrischer Anschluss + Druckluftanschluss	- 34 -
6 Benutzung	- 36 -
6.1 Qualifikation des Bedienpersonals	- 36 -

6.2 Bedienelemente.....	- 36 -
6.3 Positionierung der Absaughaube	- 38 -
6.4 Inbetriebnahme	- 39 -
7 Instandhaltung	- 41 -
7.1 Pflege	- 41 -
7.2 Wartung	- 42 -
7.3 Wechsel des Staubsammeleimers.....	- 42 -
7.4 Druckluftbehälter Kondensat ablassen.....	- 43 -
7.4.1 Filterwechsel - Sicherheitshinweise	- 44 -
7.4.2 Filterwechsel der Hauptfilter.....	- 46 -
7.5 Störungsbeseitigung.....	- 50 -
7.6 Notfallmaßnahmen.....	- 51 -
8 Entsorgung	- 53 -
8.1 Kunststoffe	- 53 -
8.2 Metalle	- 53 -
8.3 Filterelemente	- 53 -
9 Anhang	- 54 -
9.1 EU-Konformitätserklärung	- 54 -
9.2 UKCA Declaration of Conformity	- 55 -
9.3 Technische Daten	- 56 -
9.4 Maßblatt.....	- 57 -
9.5 Ersatzteile	- 58 -
9.6 Zubehör.....	- 58 -

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den richtigen und gefahrlosen Betrieb des Produkts.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an oder mit dem Produkt beauftragt ist.

Dazu gehören unter anderem:

- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Pflege, Wartung),
- der Transport,
- die Montage,
- die Entsorgung.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln und darf nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Eine Weitergabe an Dritte ist ausschließlich mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herstellers KEMPER GmbH zulässig.

Alle Unterlagen sind durch das Urheberrechtsgesetz geschützt. Jede Form der Weitergabe, Vervielfältigung oder auszugsweisen Nutzung sowie die Mitteilung ihres Inhaltes ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung untersagt.

Zu widerhandlungen werden strafrechtlich verfolgt und verpflichtet zum Ersatz des entstandenen Schadens.

Gewerbliche Schutzrechte wie Patente, Marken oder Designs liegen ausschließlich beim Hersteller.

1.3 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts. Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass das Bedienpersonal diese Anleitung zur Kenntnis nimmt.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, zum Beispiel bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Bedienerpersonal. Neben der Betriebsanleitung und den im Nutzungsland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Richtlinien für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen sowie An- und Umbauten am Produkt vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können! Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Es ist nur geschultes oder unterwiesenes Bedienpersonal für die Bedienung, Wartung und den Transport des Produkts einzusetzen. Die Zuständigkeiten des Bedienpersonals für die Bedienung, Wartung und den Transport sind klar festzulegen.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Vorschriften entwickelt und gebaut. Beim Betrieb des Produkts können technische Gefahren für das Bedienpersonal beziehungsweise Beeinträchtigungen des Produkts sowie anderer Sachwerte entstehen, wenn es:

- von nicht geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal bedient,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt und/oder
- unsachgemäß instandgehalten wird.

2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen

⚠ GEFAHR

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu Tod oder schwersten Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

Dieses Symbol wird auch für Warnhinweise vor Sachschäden verwendet.

HINWEIS

Die allgemeinen Hinweise sind einfache weiterführende Informationen, die nicht vor Personen- oder Sachschäden warnen.

1. Aufzählungen von Handlungsschritten sind als Zahlen mit Punkt gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge wichtig ist.

- Mit dem Blickfangpunkt werden Auflistungen von Teilen in einer Legende oder für Anweisungen gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge unwichtig ist.

2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder können sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Vor der Anwendung ist der Benutzer des Produkts durch Information, Anweisung und Schulung über die Handhabung des Produkts sowie die zur Verwendung kommenden Materialien und Hilfsmittel zu unterweisen.

Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung eingesetzt werden! Alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich am Produkt eingesetztes Bedienpersonal.

Die Betriebsanleitung muss ständig in der Nähe des Produkts griffbereit sein.

Für Schäden und Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten, sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Richtlinien sind einzuhalten.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung sind klar festzulegen und einzuhalten. Denn so werden Fehlhandlungen - insbesondere in Gefahrensituationen - vermieden.

Der Betreiber verpflichtet das Bedienpersonal beziehungsweise das Wartungspersonal zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Dazu gehören insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe.

Keine offenen, langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht grundsätzlich die Gefahr irgendwo hängen zu bleiben oder an bewegten Teilen eingezogen oder mitgerissen zu werden!

Stellen sich sicherheitsrelevante Änderungen am Produkt ein, den Arbeitsvorgang sofort stillsetzen, sichern und den Vorgang der zuständigen Stelle/Person melden!

Arbeiten am Produkt dürfen nur von zuverlässigem, geschultem Bedienpersonal durchgeführt werden. Das gesetzlich zulässige Mindestalter beachten!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Bedienpersonal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am Produkt tätig werden!

2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung

Service- und Wartungstüren (falls vorhanden) müssen jederzeit frei zugänglich sein.

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Störungsbeseitigungen dürfen nur bei abgeschaltetem Produkt durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen! Sofern vorgeschrieben, die dafür vorgesehenen Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/Reparatur/Pflege vor Verschmutzung oder Pflegemittel bewahren.

Die vorgeschriebenen oder in der Betriebsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfung/Inspektion sind einzuhalten.

Vor der Demontage die Teile in ihrer Zusammengehörigkeit kennzeichnen.

2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

⚠ GEFAHR**Gefahr durch Stromschlag!**

Die Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Produkts dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Bedienpersonal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den Vorschriften für elektrotechnische Anlagen vorgenommen werden.

Vor dem Öffnen des Produkts die Spannungsversorgung zum Beispiel durch Ziehen des Netzsteckers unterbrechen, um das Produkt vor unbeabsichtigten Wiedereinschalten zu sichern.

Bei Störungen an der elektrischen Energieversorgung des Produkts sofort am Ein-Aus Schalter das Produkt abschalten und - falls vorhanden - den Netzstecker ziehen!

Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebenen Stromstärken verwenden!

Elektrische Bauteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden. Schaltelemente, mit denen freigeschaltet wurde, gegen unbeabsichtigte oder selbsttätiges Wiedereinschalten sichern.

Freigeschaltete, elektrische Bauteile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann benachbarte unter Spannung stehende Bauteile isolieren. Bei Reparaturen darauf achten, dass konstruktive Merkmale nicht sicherheitsmindernd verändert werden.

Kabel regelmäßig auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls austauschen.



**CAUTION: Automatically Operated Device –
To Reduce The Risk Of Injury Disconnect From
Power Supply Before Servicing.**

**WARNING: To Reduce The Risk Of Electric Shock,
Do Not Expose to Water or Rain.**

**ATTENTION: Appareil fonctionnant automatiquement
– afin de réduire les risques de blessure, débrancher
l'alimentation électrique de procéder à l'entretien.**

**AVERTISSEMENT: Pour réduire le risque de choc
électrique, ne pas exposer à l'eau ou à la pluie.**

⚠️ WARNUNG**Elektrischer Schlag bei fehlender Erdung!**

Bei fehlendem oder fehlerhaft ausgeführtem Schutzleiteranschluss von Geräten können hohe Spannungen an offen liegenden Teilen oder Gehäuseteilen anliegen, die bei Berühren zu schweren Verletzungen oder Tod führen können.

⚠️ WARNUNG**Elektrischer Schlag beim Anschluss einer ungeeigneten Stromversorgung!**

Durch den Anschluss einer ungeeigneten Stromversorgung können berührbare Teile unter gefährlicher Spannung stehen. Der Kontakt mit gefährlicher Spannung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Die elektrischen Anschlussdaten sind auf dem Typenschild des Produkts zu finden.

Netzanschluss

Das Produkt ist für die Typenschild angegebene Netzspannung ausgelegt. Sind Netzkabel oder Netzstecker nicht am Produkt angebracht, müssen diese den nationalen Normen entsprechend montiert werden.

⚠️ VORSICHT**Nicht ausreichend dimensionierte Elektroinstallation kann zu schwerwiegenden Sachschäden führen.**

Die Netzzuleitung sowie deren Absicherung sind entsprechend der vorhandenen Stromversorgung auszulegen. Es gelten die Technischen Daten auf dem Typenschild.

Die Netzabsicherung sollte mindestens mit einen Leitungsschutzschalter der **Kategorie C** ausgestattet sein.

⚠️ GEFAHR**Gefahr durch Schwebende Lasten!**

Kippende oder herabfallende Lasten führen zu schwere bis tödliche Verletzungen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Stets außerhalb der Gefahrenzone bleiben.
- Gesamtgewicht, Anschlagpunkte und Schwerpunkt der Last beachten.
- Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.

⚠️ WARNUNG**Gesundheitsgefährdung durch Schweißrauchpartikel!**

Schweißstaub-/ Rauch nicht einatmen! Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

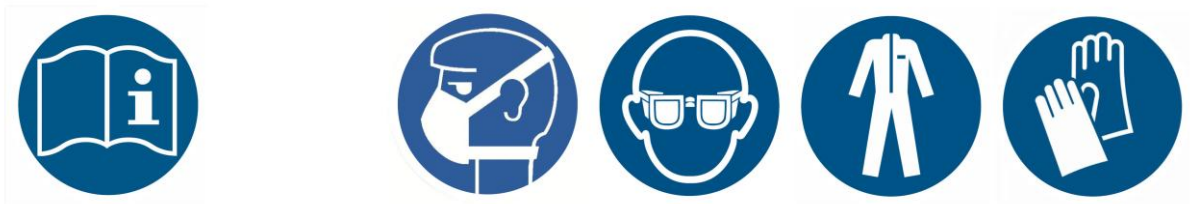
Schweißrauch enthält Substanzen, welche Krebs auslösen können!

Hautkontakt mit Schneid- und Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Reparatur- und Wartungsarbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden, einen Einwegoverall, Schutzbrille, Handschuhe und eine geeignete Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149 tragen.

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei Reparatur- und Wartungsarbeiten zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.

**⚠️ WARNUNG****Gefahr durch Druckluft!**

Unter Druck stehende Bauteile können bei unsachgemäßer Handhabung zu schweren Verletzungen führen.

Arbeiten an Druckluftbehältern, -leitungen und -komponenten dürfen nur von fachkundigem Personal mit Kenntnissen in der Pneumatik durchgeführt werden.

Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der externen Druckluftversorgung ist das gesamte pneumatische System freizuschalten, drucklos zu machen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

⚠ VORSICHT**Gesundheitsgefährdung durch Lärm!**

Das Produkt kann Lärm produzieren, genaue Angaben sind den technischen Daten zu entnehmen. In Verbindung mit anderen Maschinen und/oder durch die örtlichen Gegebenheiten kann ein höherer Schalldruckpegel am Einsatzort des Produkts entstehen. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, das Bedienpersonal mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten.

3 Produktangaben

3.1 Funktionsbeschreibung

Das Produkt ist ein kompaktes Schweißrauchfiltergerät mit dessen Hilfe die beim Schweißen entstehenden Schweißrauche nahe der Entstehungsstelle abgesaugt und mit einem Abscheidegrad von mehr als 99% abgeschieden werden.

Die abgesaugte, schadstoffhaltige Luft wird in einem 1-stufigen Filterverfahren gereinigt und dann dem Arbeitsraum wieder zugeführt.

Das Produkt wird mit einem flexiblen Absaugarm ausgerüstet, der in verschiedenen Längen beim Hersteller verfügbar ist.

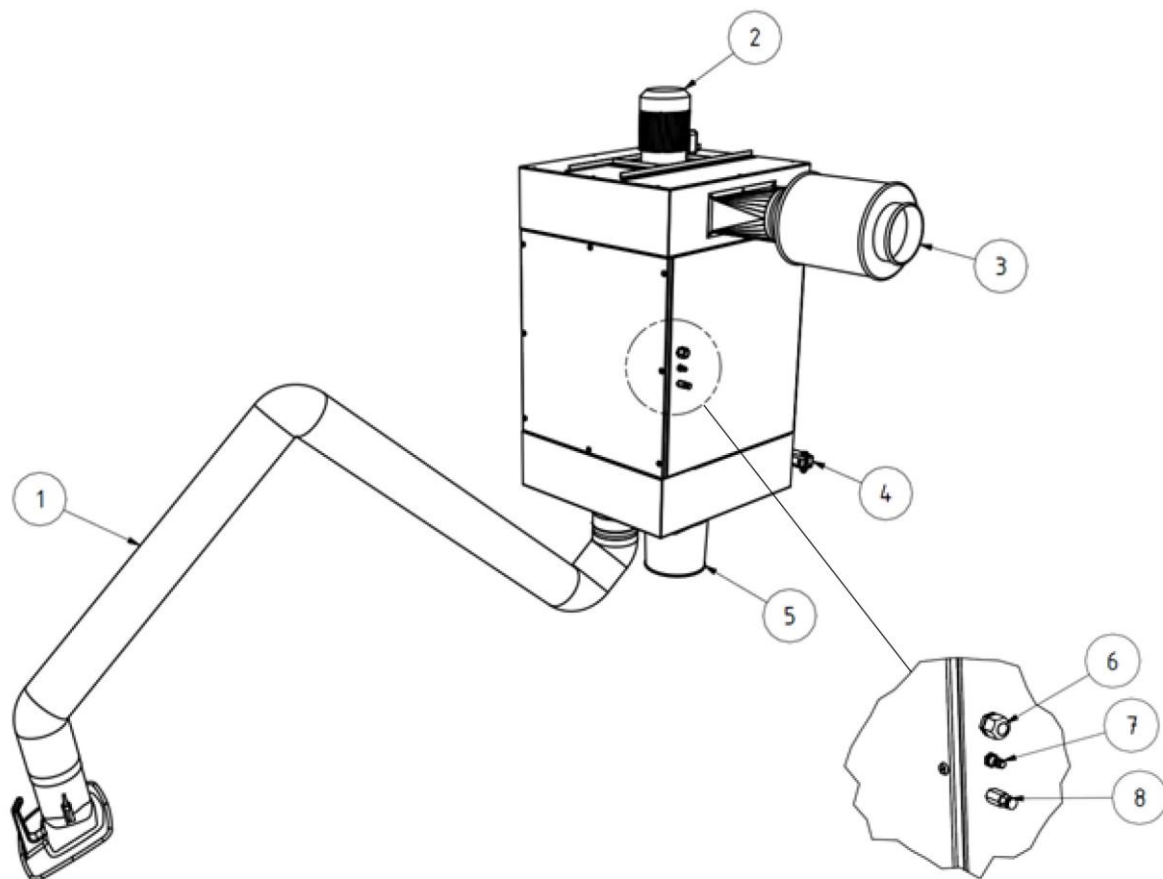


Abb. 1: Positionen am Produkt

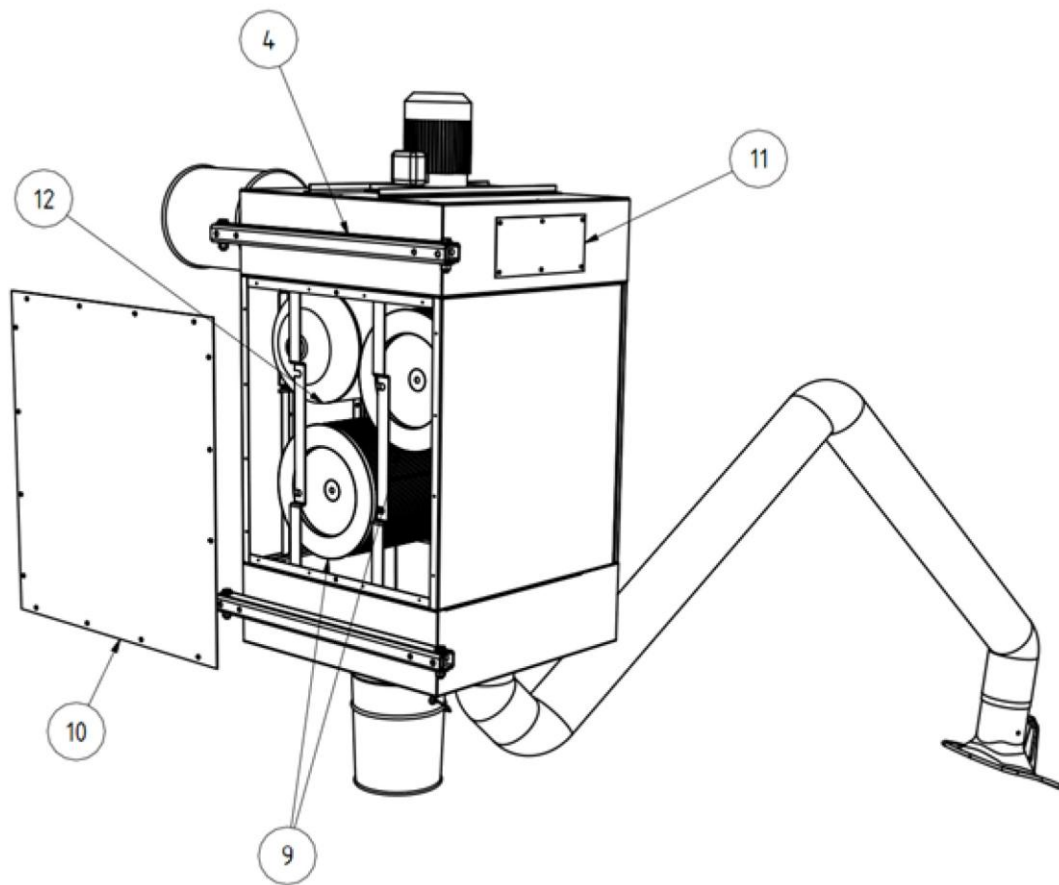


Abb. 2: Positionen am Produkt

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Absaugarm	7	Druckluftanschluss
2	Ventilator-Motor	8	Kondensatablassventil
3	Schalldämpfer	9	Filterpatronen
4	Schwenk-Wandhalter	10	Wartungsdeckel
5	Staubsammeleimer	11	Blinddeckel
6	Kabeleinlass Steuerkabel	12	Druckluftbehälter

Tab. 1: Positionen am Produkt

3.2 Unterscheidungsmerkmal - 1 oder 2 Absaugarme

Das Produkt wird in zwei Versionen gefertigt:

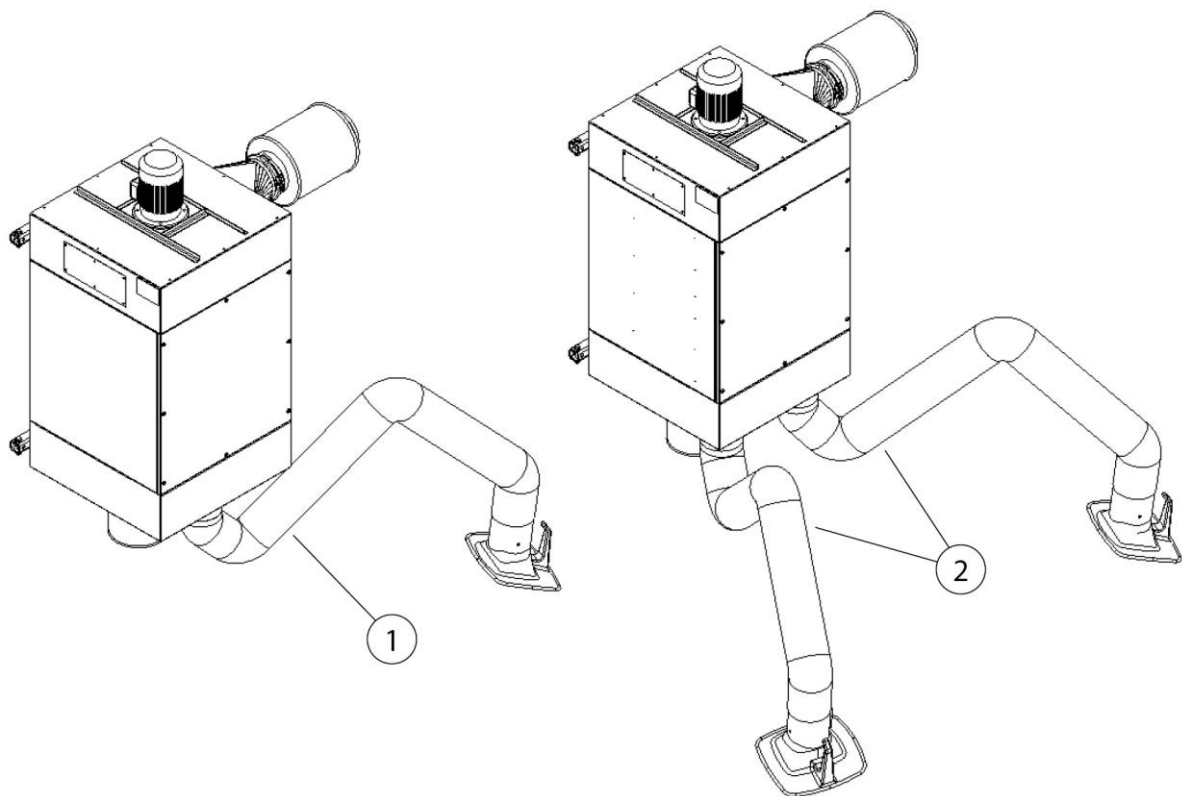


Abb. 3: Unterscheidungsmerkmale 1/2 Absaugarme

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	Produkt mit 1 Absaugarm	Absaugarme in verschiedenen Längen beim Hersteller verfügbar
2	Produkt mit 2 Absaugarme	

Tab. 2: Unterscheidungsmerkmale 1/2 Absaugarme

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist dazu konzipiert die Schweißrauch, die beim Verschweißen von metallischen Werkstoffen entstehen, an der Entstehungsstelle abzusaugen und auszufiltern. Grundsätzlich ist das Produkt bei allen Arbeitsverfahren einsetzbar, bei denen Schweißrauch freigesetzt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass keine glühenden Funken in das Produkt eingesogen werden.

In den technischen Daten befinden sich die Abmessungen und weitere Angaben zum Produkt, die beachtet werden müssen.

HINWEIS



Nur Produkte, die mit dem W3 Aufkleber versehen sind, wurden entsprechend geprüft und zertifiziert. Siehe auch Kapitel technische Daten: Schweißrauchklasse und Prüfnorm.

HINWEIS

Beim Verschweißen von legierten oder hochlegierten Stählen mit Schweißzusätzen über 5% Chrom/ Nickel, werden krebserregende CMR-Stoffe (en. Carcinogenic, mutagenic, reprotoxic) freigesetzt.

Entsprechend der behördlichen Vorschriften dürfen in Deutschland zum Absaugen dieser gesundheitsgefährdenden Rauchpartikel nur geprüfte und hierfür Zugelassenen Produkte im sogenannten Umluftverfahren betrieben werden.

Nur Produkte, die den Anforderungen der Schweißrauchabscheideklasse W3 - geprüft erfüllen, dürfen für die zuvor genannten Schweißverfahren im Umluftverfahren betrieben werden!

Beim Absaugen von Schweißrauch mit krebserzeugenden Bestandteilen zum Beispiel Chromate, Nickeloxide und weitere, sind die Anforderungen der technischen Regeln für Gefahrenstoffe TRGS 560 (Luftrückführung bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden, erbgutverändernden und fruchtbarkeitsgefährdenden Stäuben) und TRGS 528 (Schweißtechnische Arbeiten) einzuhalten.

HINWEIS

Die Angaben im Kapitel „Technische Daten“ beachten und diese unbedingt einhalten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zur Bedienung und Steuerung,
- zur Instandhaltung und Wartung,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Produkts. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am Produkt.

3.4 Umgebungsbedingungen

Betrieb oder Lagerung des Gerätes außerhalb des angegebenen Bereiches gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann die Funktion, die Absaugleistung sowie die Schutzwirkung gemäß DIN EN ISO 21904 beeinträchtigen. Für hieraus entstandene Schäden haftet der Hersteller nicht.

Allgemein:

- Umgebungsluft frei von Staub, Säuren, korrosiven Gasen oder sonstigen aggressiven Substanzen.
- Höhenlage über dem Meeresspiegel: bis 1000 m [3281 ft].
- Nur für entsprechend freigegebene Produkte: Indoor- oder Outdoor-Betrieb zulässig.

Temperaturbereich der Umgebungsluft:

Betriebsart	Betrieb	Transport/ Lagerung
Indoor (Innenbereich)	+5 °C bis +40 °C [+41 °F bis +104 °F]	-20 °C bis +50 °C [-4 °F bis +122 °F]
Outdoor (Nur bei freigegebenen Produkten)	-10 °C bis +40 °C [+14 °F bis +104 °F]	-20 °C bis +50 °C [-4 °F bis +122 °F]

Tab. 3: Temperaturbereich der Umgebungsluft

Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend, sofern nicht anders freigegeben):

- **Indoor:** bis 50 % bei +40 °C [+104 °F], bis 90 % bei +20 °C [+68 °F]
- **Outdoor:** bis 100 %, einschließlich zeitweiser Kondensation infolge von Witterungseinflüssen

3.5 Allgemeine Anforderungen nach DIN EN ISO 21904**HINWEIS**

Anschluss von Rohrleitungen, Absaugarmen und Schläuchen.

Am Produkt angeschlossene Rohrleitungen, Absaugarme und Schläuche können zu einem Druckabfall führen und müssen vom Anlagenplaner oder Anwender berücksichtigt werden.

Die angeschlossenen Komponenten müssen für das Produkt geeignet sein und den erforderlichen Mindestvolumenstrom (Absaugleistung) gewährleisten.

Eine mögliche Auslegung der Kanalisierung kann beim Hersteller erfragt werden.

Die angeschlossenen Komponenten sind regelmäßig auf ordnungsgemäßen Sitz, Undichtigkeiten und Verstopfungen zu überprüfen.

Die erforderliche Absaugleistung ist am Erfassungselement zu überprüfen.

HINWEIS

Rückführung der Luft in die Arbeitsplatzatmosphäre

In einigen Staaten ist die Rückführung der Luft in die Arbeitsplatzatmosphäre nicht empfohlen oder verboten. Es kann notwendig sein die Abluft über einer Kanalisierung nach draußen zu leiten.

3.6 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Mit dem Produkt sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

Der Betrieb des Produkts in Industriebereichen, in denen Anforderungen zum Explosionsschutz zu erfüllen sind, ist nicht erlaubt.

Weiterhin ist der Betrieb untersagt für:

1. Verfahren, die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind und bei denen die angesaugte Luft:
 - mit Funken zum Beispiel aus Schleifprozessen versetzt ist, die aufgrund ihrer Größe und Anzahl zu Schädigungen des Filtermediums bis hin zu einem Brand führen können;
 - mit Flüssigkeiten und daraus resultierender Verunreinigung des Luftstromes mit aerosol- und ölhaltigen Dämpfen versetzt ist;
 - mit leicht entzündlichen, brennbaren Stäuben und/oder mit Stoffen versetzt ist, die explosive Gemische oder Atmosphären bilden können;
 - mit anderen aggressiven oder abrasiv wirkenden Stäuben versetzt ist, die das Produkt und die eingesetzten Filterelemente beschädigen;
 - mit organischen, toxischen Stoffen/Stoffanteilen versetzt ist, die bei der Trennung des Werkstoffes freigesetzt werden.
2. Standorte im Außenbereich bei denen das Produkt Witterungseinflüssen ausgesetzt wird, da das Produkt nur in geschlossenen Gebäuden aufgestellt werden darf.

Ist gegebenenfalls eine Outdoor-Variante vom Produkt vorhanden, darf diese im Außenbereich aufgestellt werden. Darauf achten, dass für die Außenaufstellung gegebenenfalls weiteres Zubehör benötigt wird.

3.7 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt

Am Produkt sind diverse Kennzeichnungen und Schilder angebracht. Sollten diese beschädigt oder entfernt werden, sind sie umgehend durch Neue an gleicher Position zu ersetzen.

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder könnten sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

In dem Land, in dem das Produkt verwendet wird, können vom Hersteller zusätzliche Sicherheitshinweise und Piktogramme gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt werden.

3.8 Restrisiko

Auch bei der Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb des Produkts ein in der Folge beschriebenes Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit dem Produkt arbeiten, müssen dieses Restrisiko kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.

⚠️ WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich – Atemschutz der Klasse FFP2 oder hochwertiger tragen.

Hautkontakt mit Schweißrauchpartikel kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen – Schutzkleidung tragen.

Vor Beginn des Schweißprozesses sicherstellen, dass das Produkt richtig eingestellt und in Betrieb ist. Die Filterelemente müssen vollständig und im unbeschädigten Zustand sein.

Das angeschlossene Erfassungselement muss die Schweißbrauche sicher erfassen. Das richtige Positionieren ist der Dokumentation des Erfassungselementes zu entnehmen.

Beim Wechsel der Filtereinsätze kann es zu Hautkontakt mit dem abgeschiedenen Staubpartikeln kommen und es können durch die Arbeiten auch Teile der Staubpartikel aufgewirbelt werden. Daher müssen Atemschutz und Schutzkleidung getragen werden.

Glutnester in den Filterelementen können möglicherweise zu einem Schwelbrand führen – Produkt ausschalten, falls vorhanden die Drosselklappe in dem Erfassungselement schließen und das Produkt kontrolliert auskühlen lassen.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

⚠ GEFAHR

Lebensgefährliche Quetschungen beim Verladen und Transport des Produkts möglich!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren kann die gegebenenfalls vorhandene Palette mit dem Produkt kippen und herabstürzen!

- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten!
- Die zulässigen Traglasten der Transport und Hebehilfen beachten!
- Die geltenden Unfallverhütungs- und Arbeitssicherheitsvorschriften beachten.

Für den Transport bei Produkten mit Palette einen geeigneten Hubwagen oder Gabelstapler verwenden.

Das Gewicht des Produkts kann dem Typenschild oder den technischen Daten entnommen werden.

4.2 Lagerung

Das Produkt muss in seiner Originalverpackung bei einer Umgebungstemperatur von -20°C bis +50°C [-4°F bis 122°F] an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Die Verpackung darf dabei nicht durch andere Gegenstände belastet werden.

Bei allen Produkten ist die Dauer der Lagerung unkritisch.

5 Montage

Hinweise für die sichere Montage des Produkts.

HINWEIS

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbständigen Montage nur unterwiesenes Fachpersonal beauftragen.

- Für die Montage des Produkts werden mindestens zwei Mitarbeiter benötigt.
 - Nur geeignetes Transport- und Hebewerkzeug benutzen.
 - Es muss sichergestellt werden, dass der Montageort ausreichend Tragfähigkeit bietet.
 - Nur geeignetes Befestigungsmaterial verwenden.
 - Das Befestigungsmaterial ist nach den örtlichen Gegebenheiten zu wählen.
 - Das Produkt darf niemanden in seinem Arbeitsbereich behindern.
 - Vorhandene Luftauslassgitter dürfen nicht verdeckt werden.
 - Vorhandene Wartungstüren- und Deckel müssen frei zugänglich sein.
-

GEFAHR

Lebensgefährliche Verletzungen durch herabstürzende Teile möglich!

Kippende oder herabfallende Lasten führen zu schweren bis tödliche Verletzungen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
 - Stets außerhalb der Gefahrenzone bleiben.
 - Gesamtgewicht, Anschlagpunkte und Schwerpunkt der Last beachten.
 - Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.
-

WARNUNG

Schwere Verletzungen durch fehlerhaftes Anschließen möglich!

Die notwendigen Absicherungen beachten und das Produkt nur durch eine dafür ausgebildete Fachkraft anschließen lassen.

HINWEIS

Es ist darauf zu achten, dass die Schweißstromrückleitung zwischen Werkstück und Schweißmaschine einen geringen Widerstand aufweist und Verbindungen zwischen Werkstück und Produkt vermieden werden, damit gegebenenfalls der Schweißstrom nicht über den Schutzleiter des Produkts zur Schweißmaschine zurückfließen kann.

5.1 Montage des Produkts

Die Montage des Produkts wie folgt durchführen:

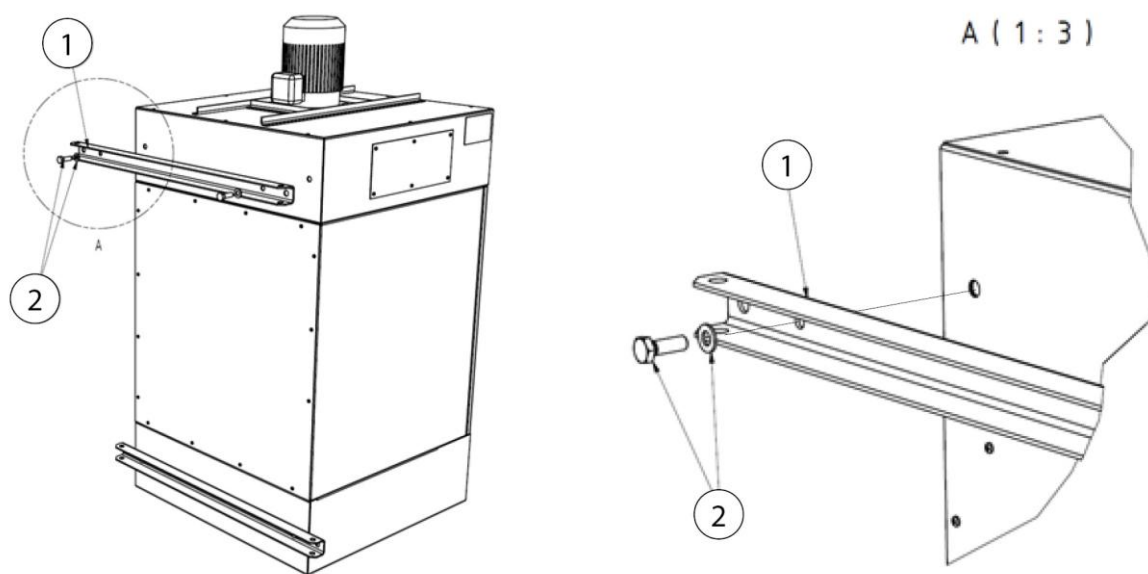


Abb. 4: Montage – Schwenk-Wandhalter

1. Die zwei Stahlprofile (Pos. 1) mit den beiliegenden Befestigungsmaterial (Pos. 2) am Produkt verschrauben.

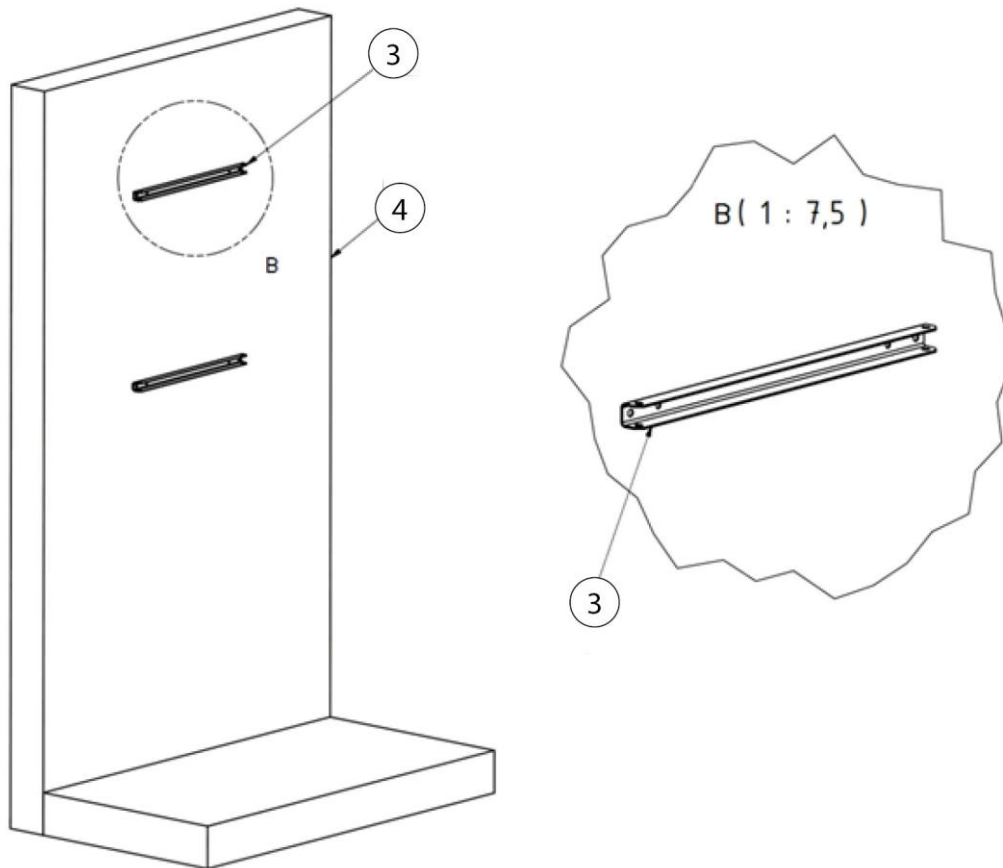


Abb. 5: Montage Wandhalter

2. Am Montageort die erforderliche Montagehöhe des Produkts mit der nachfolgenden Tabelle ermitteln. Die erforderliche Montagehöhe richtet sich nach dem gewählten Absaugarm.

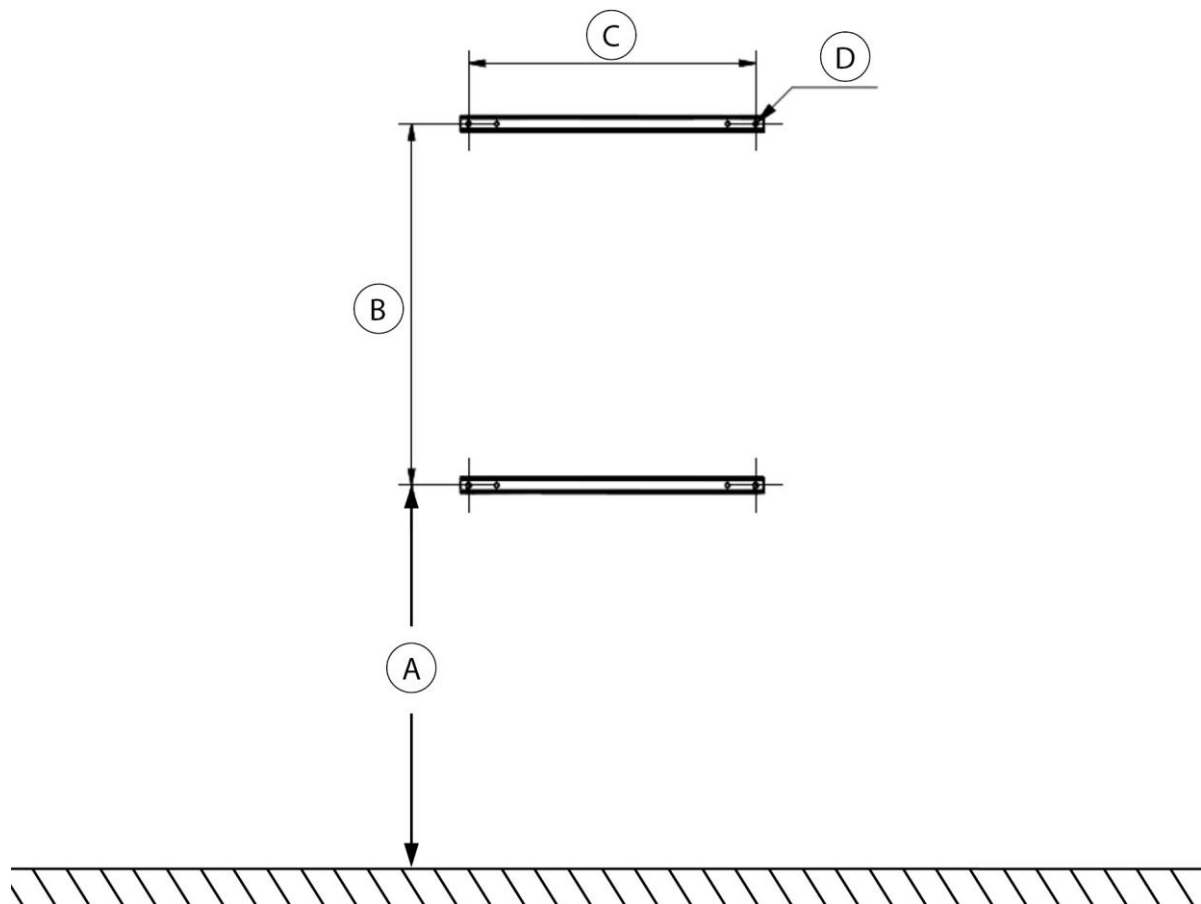


Abb. 6: Montagehöhe + Bohr-Abmessungen

Absaugarmlänge	Hinweis	A [mm]
2 m, 3 m, 4 m		2.400
5 m, 6 m, 7 m	Mit Auslegerarm 2 + 3 m	3.000
7 m, 8 m	Mit Auslegerarm 4 m	3.250
9 m, 10 m	Mit Auslegerarm 6 m	3.490

Tab. 4: Montagehöhe

B [mm]	C[mm]	D[mm]
898	715	Ø 13

Tab. 5: Bohr-Abmessungen

- Die vier Bohrlöcher laut Tabelle bohren. Zum Ausrichten eine Wasserwaage benutzen und darauf achten, dass die Profile des Produkts (Pos. 1) exakt mit den Wandhaltern (Pos. 3) übereinstimmen.

4. Die zwei Wandhalter (Pos. 3) mit geeigneten Montagematerial an der Wand (Pos. 4) montieren.

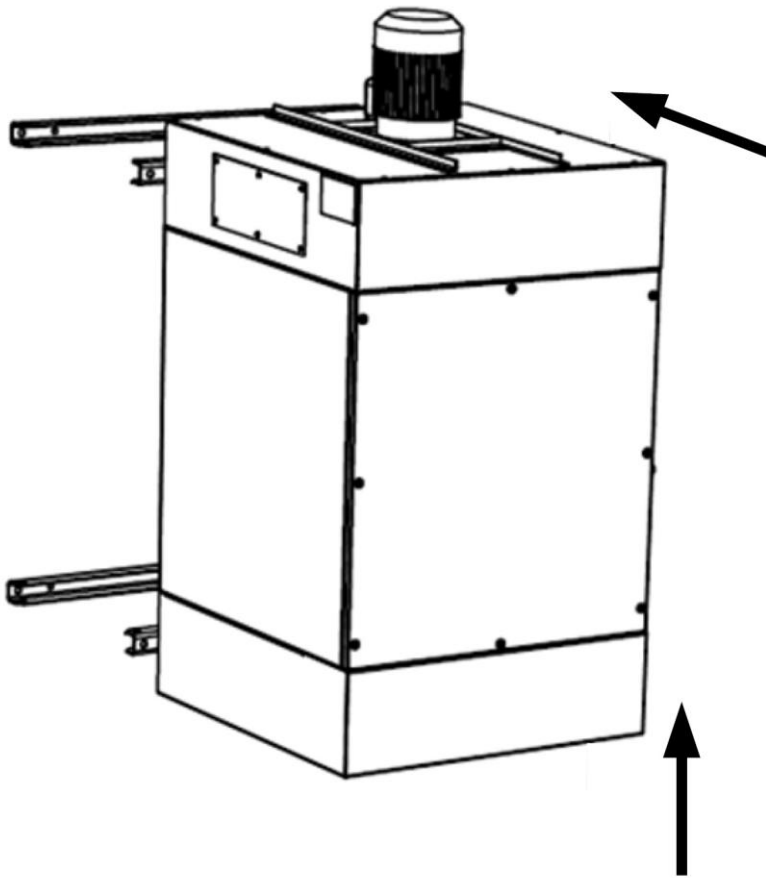


Abb. 7: Produkt am Wandhalter montieren

5. Das Produkt mit einem geeigneten Hebwerkzeug anheben und die Stahlprofile am Produkt (Pos. 1) mit dem Wandhalter (Pos. 3) verbinden. Dabei darauf achten, dass die vertikalen Befestigungsbohrungen übereinander liegen.

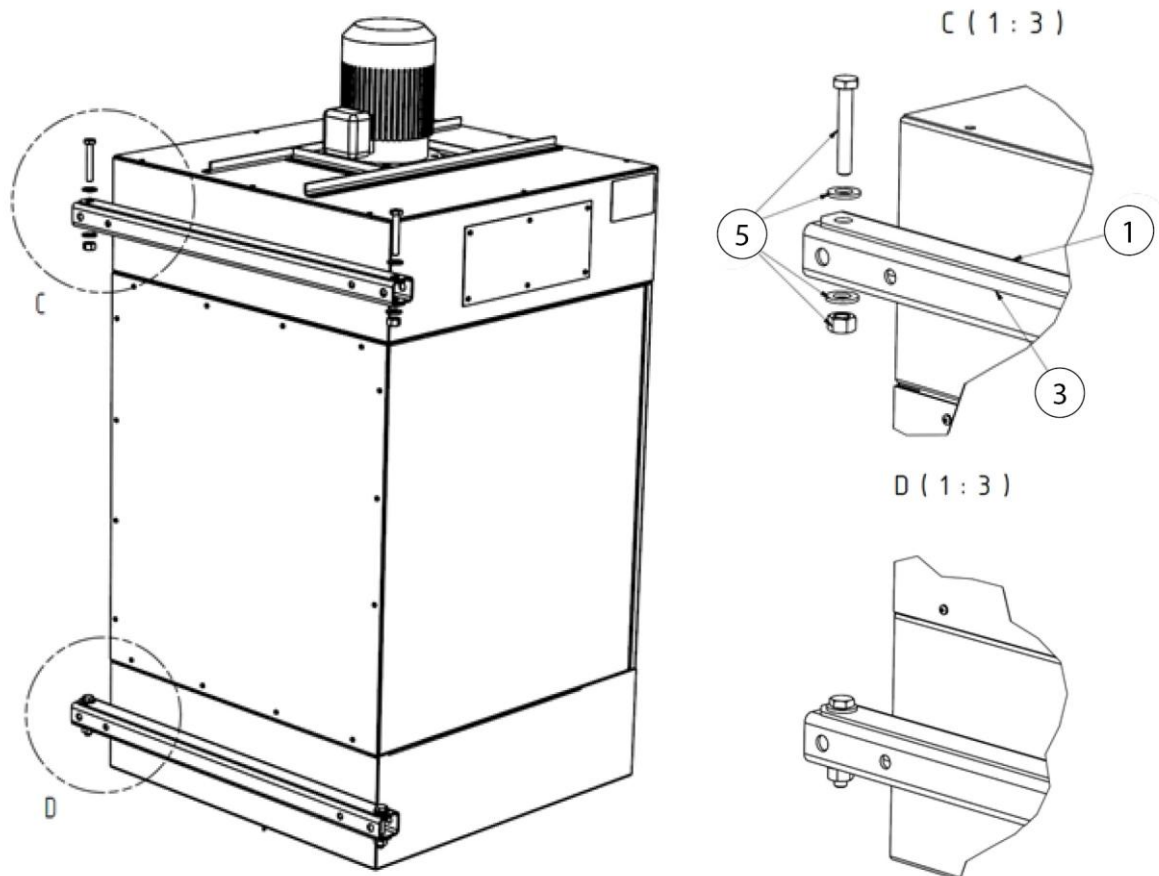


Abb. 8: Produkt am Wandhalter montieren

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Stahlprofil	5	Montagematerial
3	Wandhalter		

Tab. 6: Produkt am Wandhalter montieren

- Die zwei Stahlprofile (Pos. 1) mit den zwei Wandhaltern (Pos. 3) mit dem Montagematerial (Pos. 5) verschrauben.

5.2 Montage Schalldämpfer am Produkt

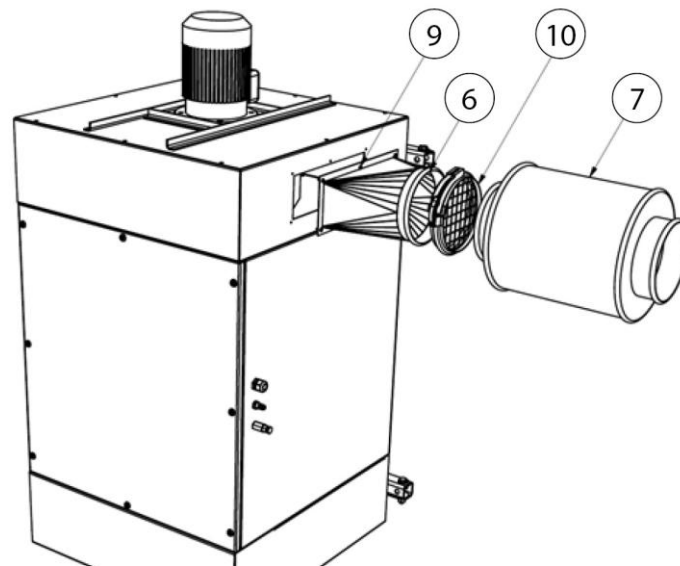


Abb. 9: Montage Schalldämpfer

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
6	Übergangsstück	9	Schraube (6 x)
7	Schalldämpfer	10	Spannverschluss

Tab. 7: Montage Schalldämpfer

HINWEIS

Das Übergangsstück (Pos. 6) kann beidseitig am Produkt montiert werden. Die Gegenseite wird mit dem Blinddeckel verschlossen.

1. Das Übergangsstück (Pos. 6) mit den beiliegenden Schrauben (Pos. 9) am Produkt montieren.
2. Den Schalldämpfer (Pos. 7) mit dem Spannverschluss (Pos. 10) am Übergangsstück (Pos. 6) befestigen.

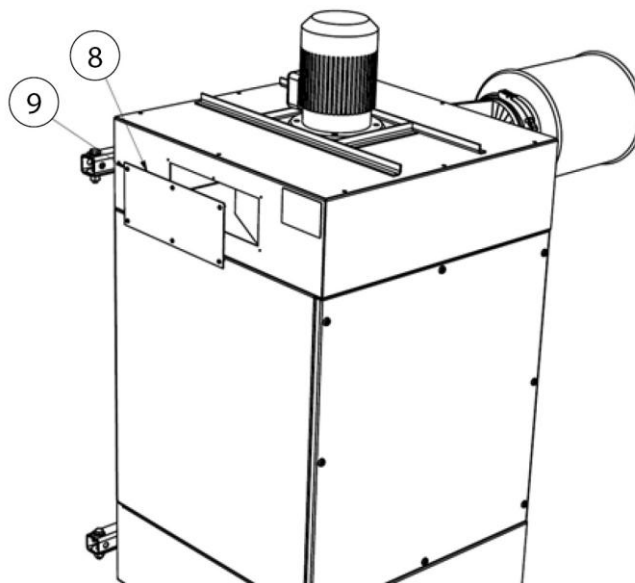


Abb. 10: Montage Blinddeckel

3. Den Blinddeckel (Pos. 8) mit den beiliegenden Schrauben (Pos. 9) am Produkt verschrauben.

5.3 Befestigung Staubsammeleimer am Produkt

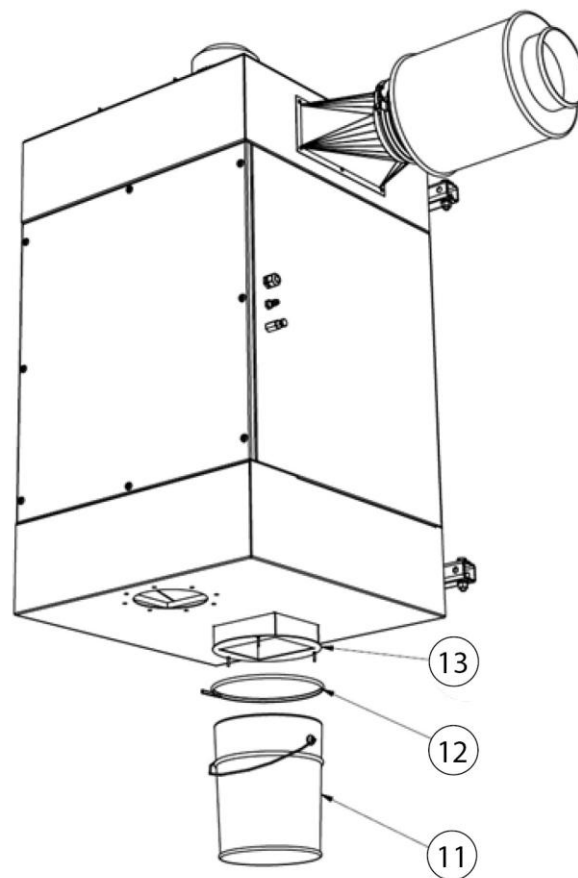


Abb. 11: Staubsammeleimer montieren

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
11	Staubsammeleimer	13	Aufnahme Staubsammeleimer
12	Spannverschluss		

Tab. 8: Staubsammeleimer montieren

1. Den Staubsammeleimer (Pos. 11) mit dem Spannverschluss (Pos. 12) an der Aufnahme des Produkts (Pos. 13) befestigen.

5.4 Montage Absaugarm 2 – 4m

Zur Montage des Absaugarmes der beiliegenden Montageanleitung folgen.

5.5 Montage Absaugarm 5 – 10m

Zur Montage des Absaugarmes der beiliegenden Montageanleitung folgen.

Die weitere Montage wie folgt durchführen:

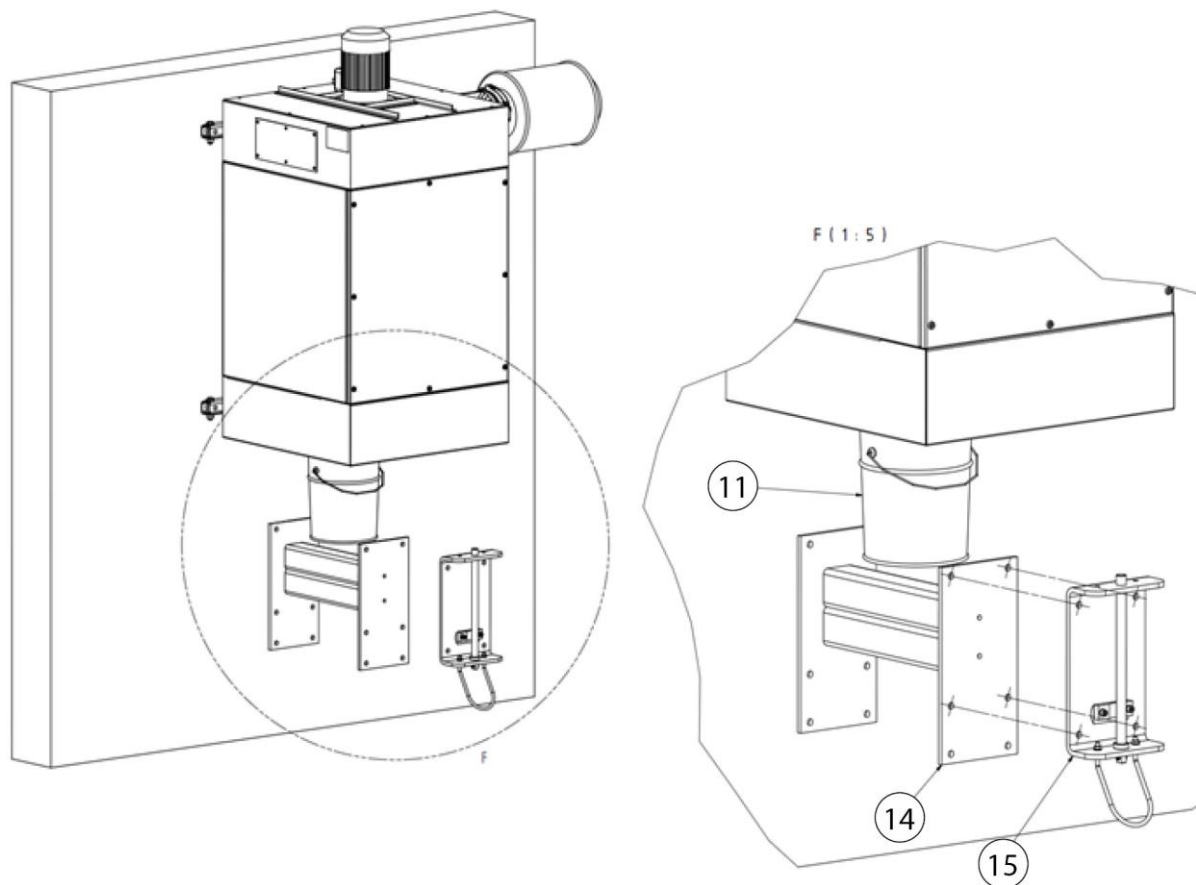


Abb. 12: Montage Absaugarm 5 – 10m

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
11	Staubsammeleimer	15	Wandhalter Absaugarm
14	Abstandshalter		

Tab. 9: Montage Absaugarm 5 – 10m

1. Den Abstandshalter (Pos. 14) mittig circa 5 cm unterhalb des Staubsammeleimers (Pos. 11) montieren.
2. Den Wandhalter des Absaugarms (Pos. 15) am Abstandshalter (Pos. 14) montieren.

5.6 Elektrischer Anschluss + Druckluftanschluss

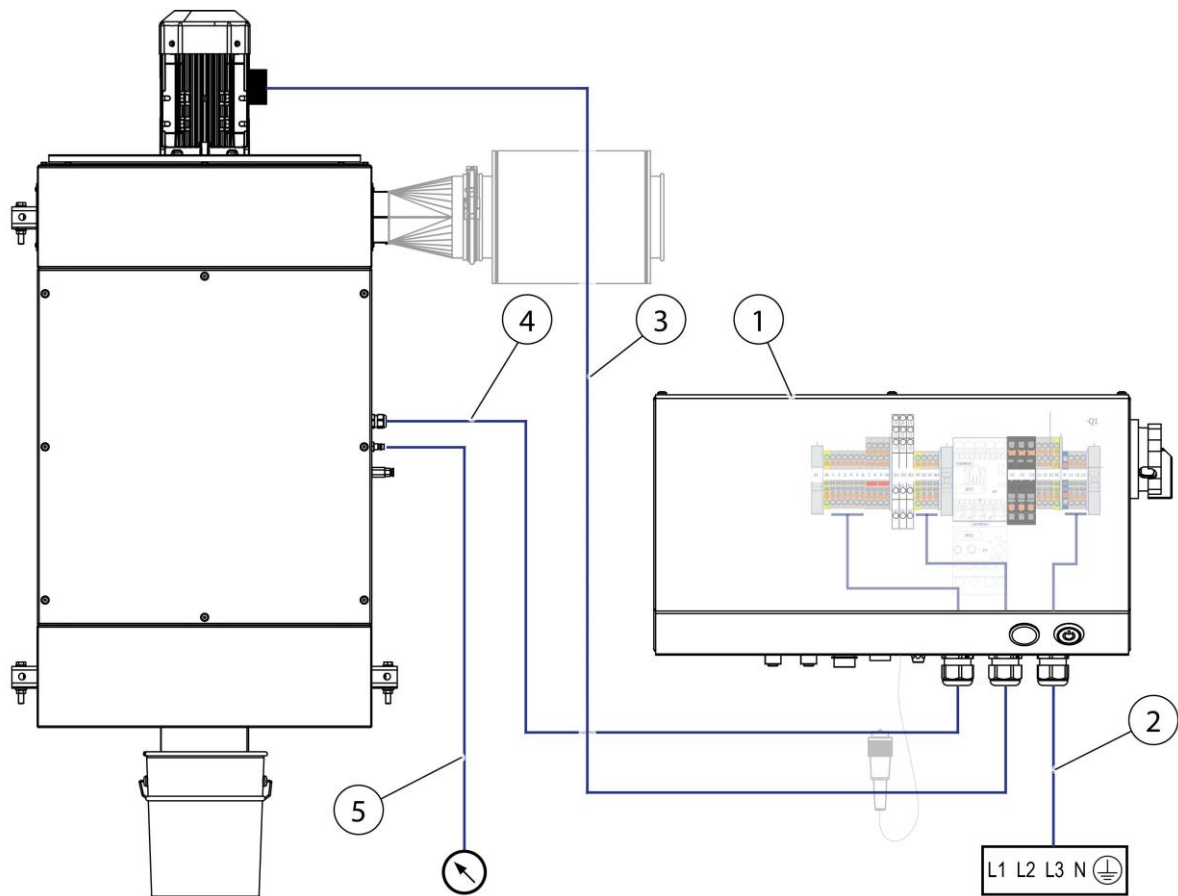


Abb. 13: Elektrischer Anschluss + Druckluftanschluss

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Control-Box	4	Steuerkabel
2	Stromnetzanschluss	5	Druckluftversorgung
3	Motorkabel		

Tab. 10: Elektrischer Anschluss + Druckluftanschluss

1. Die Control-Box (Pos. 1) in gut zugänglicher Höhe an der Wand montieren.
2. Den Gehäusedeckel der Control-Box (Pos. 1) öffnen und die Kabel wie folgt anschließen. Dabei ist auf die Nummerierung der einzelnen Adern zu achten.

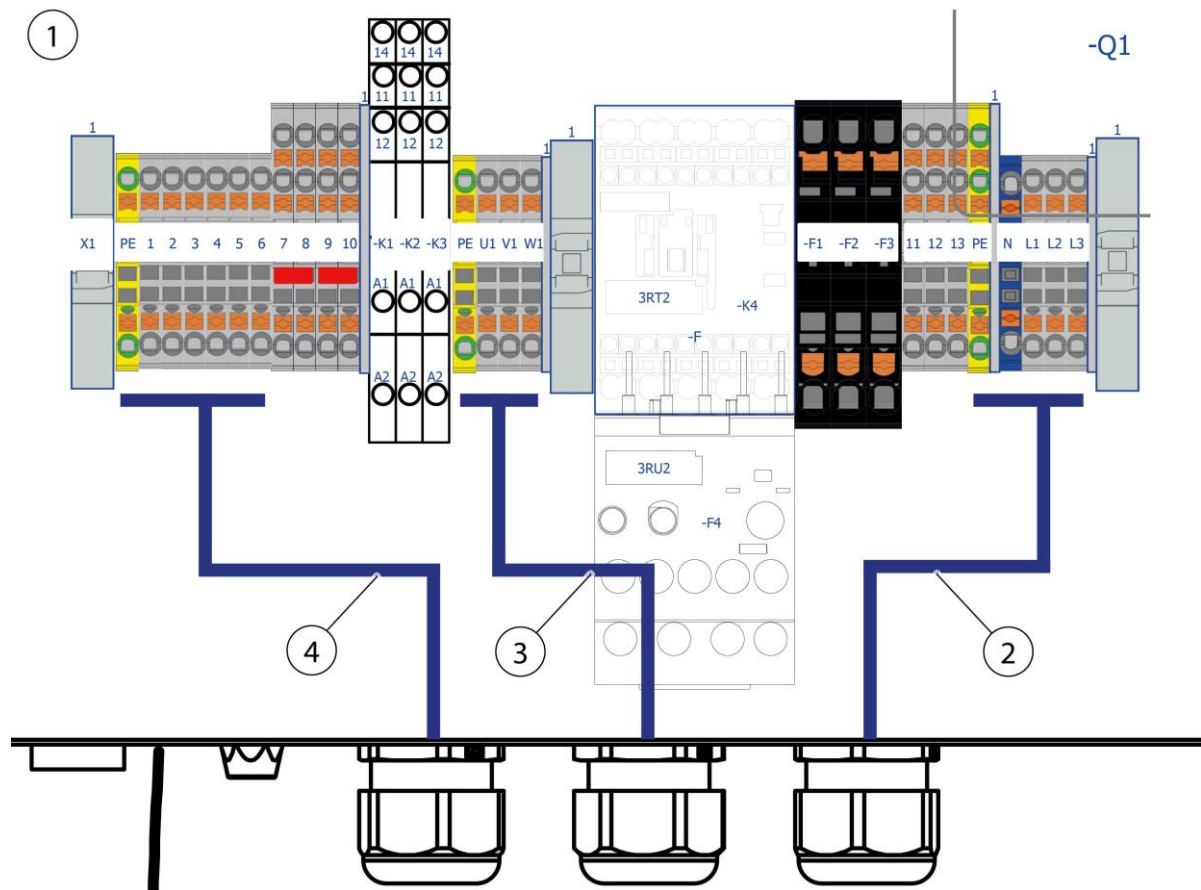


Abb. 14: Elektrischer Anschluss

ACHTUNG

Anschlussspannung siehe Typenschild am Produkt.

3. Das bauseitige Stromnetz-Anschlusskabel (Pos. 2) mit der Anschlussklemmenleiste der Control-Box (Pos. 1) verbinden.
4. Das Motorkabel (Pos. 3) des Ventilatormotors mit der Anschlussklemmenleiste der Control-Box (Pos. 1) verbinden.
5. Das Steuerkabel (Pos. 4) des Produkts mit der Anschlussklemmenleiste der Control-Box (Pos. 1) verbinden.
6. Die bauseitige Druckluftversorgung (Pos. 5) an dem Produkt anschließen.

6 Benutzung

Jede Person, die sich mit Verwendung, Wartung und Reparatur des Produkts befasst, muss diese Betriebsanleitung sowie die Anleitungen etwaiger Anbau- und Zubehörprodukte, gründlich gelesen und verstanden haben.

6.1 Qualifikation des Bedienpersonals

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbstständigen Anwendung des Produkts nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Mit dieser Aufgabe vertraut sein schließt mit ein, dass die betreffenden Personen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sind und die Betriebsanleitung sowie die infrage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen.

Das Produkt sollte nur von geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal benutzt werden.

Nur so wird ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten aller Mitarbeiter erreicht.

6.2 Bedienelemente

Das Produkt wird mit einer Control-Box angesteuert.

Die Bedienoberfläche ist wie folgt aufgebaut:

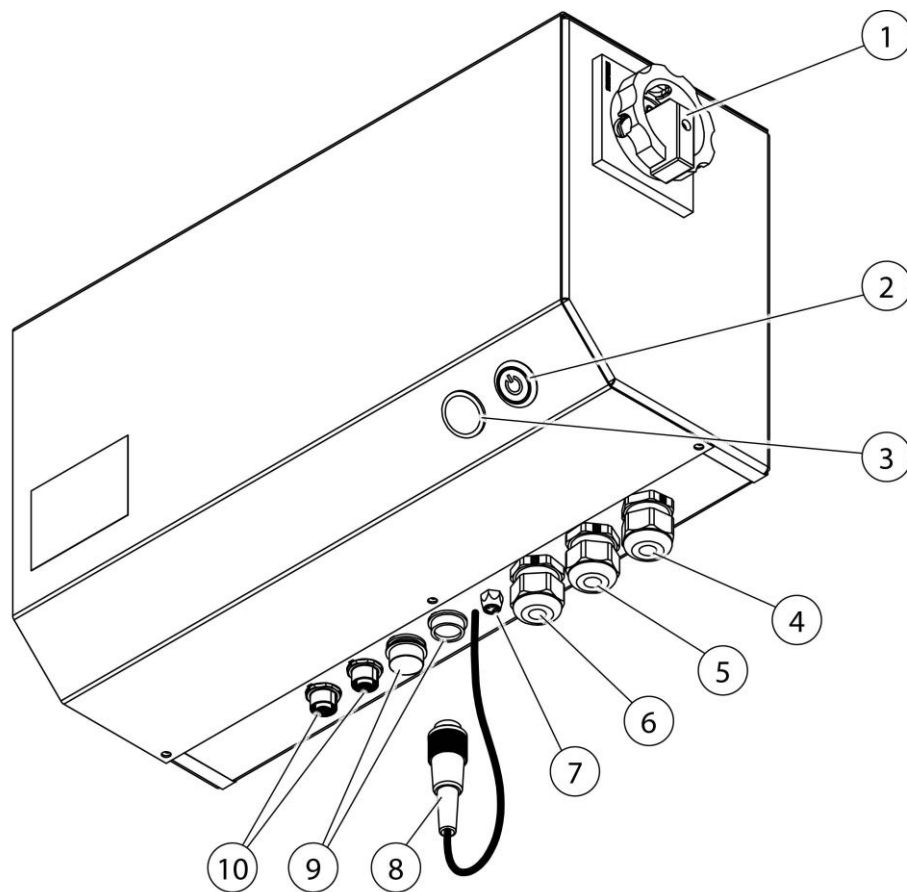


Abb. 15: Bedienelement

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Hauptschalter	Trennt die Stromversorgung des Produkts vollständig vom Netz
2	Ein-/Aus-Schalter	Schaltet das Produkt Ein-/Aus. Auch wenn das Produkt mit Start/Stopp-Automatik oder am Schalter der Haube angesteuert wird, muss der Ein-/Aus Schalter vorab betätigt werden.
3	Signalleuchte	Signalisiert den bedarf einer Wartung,
4	Kabelverschraubung	Für das Stromnetz-Anschlusskabel
5	Kabelverschraubung	Für das Motorkabel
6	Kabelverschraubung	Für das Steuerkabel
7	Anschlussbuchse	Servicebuchse (nur für Servicepersonal)
8	Blindstecker mit Brücke	Muss gesteckt werden, wenn kein Haubenschalter verbaut ist.
9	2x Anschlussbuchse	Beleuchtung und Ein-/Aus-Funktion in der Absaughaube (optionale Erweiterungen)
10	2x Anschlussbuchse	Für Start/Stopp-Automatik (optionale Erweiterung)

Tab. 11: Bedienelement

6.3 Positionierung der Absaughaube

Der Absaugarm beziehungsweise die Absaughaube sind so konstruiert, dass sie sich leicht mit einer Hand einstellen und nachführen lässt. Dabei behält die Absaughaube ihre einmal eingestellte Position freitragend bei. Weiterhin ist sowohl die Absaughaube als auch der Absaugarm um 360° schwenkbar, sodass nahezu jede Position eingestellt werden kann. Für eine ausreichende Erfassung des Schweißrauches ist es wichtig, dass die Absaughaube immer richtig positioniert ist. Die richtige Position können Sie dem folgenden Bild entnehmen.

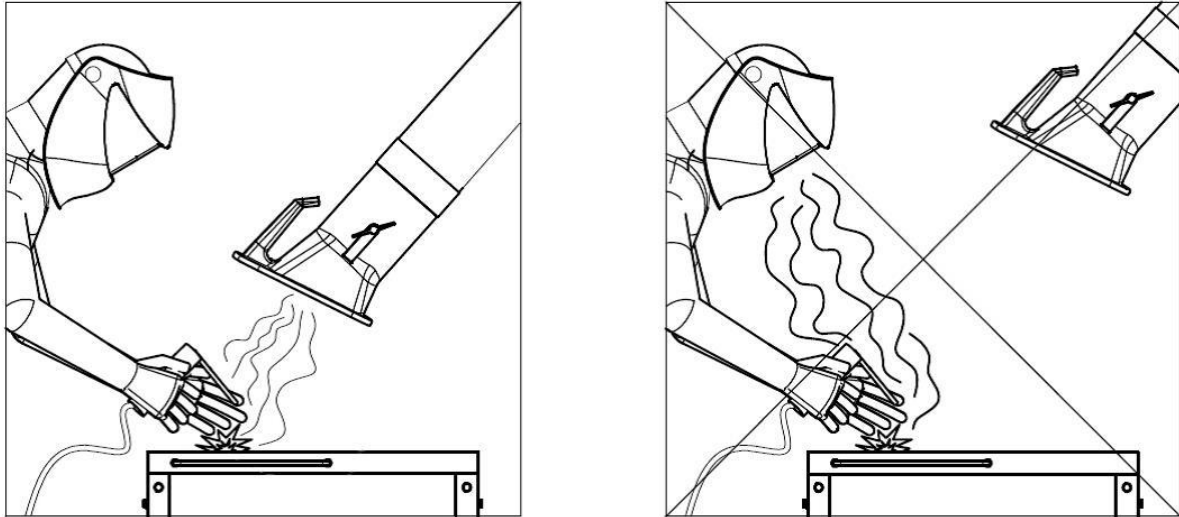


Abb. 16: Positionierung der Absaughaube

- Die Absaughaube muss so positioniert werden, dass sie unter Beachtung der thermisch bedingten Schweißrauchbewegung und der Saugreichweite des Schweißrauches sicher erfasst.
- Führen Sie die Absaughaube stets zu der jeweiligen Schweißstelle nach.

⚠️ WARNUNG

Bei falsch positionierter Absaughaube beziehungsweise zu geringer Absaugleistung ist keine ausreichende Erfassung der gefahrstoffhaltigen Luft durch die Absaughaube gewährleistet. Gefahrstoffe können so in den Atembereich des Bedienpersonals gelangen und zu Gesundheitsschäden führen!

6.4 Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG

Gefahr durch fehlerhaften Zustand des Produkts.

Vor der Inbetriebnahme muss die Montage des Produkts komplett abgeschlossen sein. Es müssen alle Türen geschlossen und alle erforderlichen Anschlüsse angeschlossen sein.

1. Das Produkt mit dem Bauseitigen Netzanschluss verbinden.
2. Das Produkt mit dem Bauseitigen Druckluftnetz verbinden.
3. Das Produkt an dem „0“ und „I“ beschrifteten Taster/ Schalter einschalten.

4. Der Ventilator startet und die grüne Signalleuchte des Geräteschalters signalisiert den störungsfreien Betrieb des Produkts.

Im Falle einer Störung siehe Kapitel „Störungsbeseitigung“.

7 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Anweisungen sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Je nach Betriebsbedingungen können weitere Anweisungen erforderlich werden, um das Produkt in einem optimalen Zustand zu halten.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von speziell geschultem Instandsetzungspersonal des Betreibers durchgeführt werden.

Die zur Verwendung erforderlichen Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen grundsätzlich gewährleistet.

Für die sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebsstoffe sowie der Austauschteile muss Sorge getragen werden.

Bei Instandhaltungsarbeiten müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

7.1 Pflege

Die Pflege des Produkts beschränkt sich im Wesentlichen auf das Reinigen aller Oberflächen des Produkts sowie - wenn vorhanden - die Kontrolle der Filtereinsätze.

Die unter Kapitel „Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung“ aufgeführten Warnhinweise sind zu beachten.

HINWEIS

Das Produkt nicht mit Druckluft reinigen! Dadurch können Staubpartikel/ oder Schmutzpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Eine angemessene Pflege hilft, das Produkt auf Dauer in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten.

Für die optimale Pflege und Reinigung der pulverbeschichteten Oberflächen ist folgendes zu beachten:

- Das Produkt monatlich oder nach Bedarf gründlich reinigen.
- Die äußeren Flächen des Produkts mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Staubklasse H oder mit feuchten weichen Tüchern/ Industrierwatte reinigen.
- Bei hartnäckigen Verschmutzungen handelsübliche Haushaltsreiniger verwenden. Starkes Reiben vermeiden.
- Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden.

- Keine sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.
- Keine organischen Lösungsmittel, die Ester, Ketone, Alkohole, Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten, verwenden.

7.2 Wartung

HINWEIS

Nur bei Verwendung von originalen Ersatzteilen wird der Qualitätsstandard sichergestellt.

Für Schäden durch Verwendung von Fremdteilen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Jede durchgeführte Wartung muss im Wartungsnachweis vermerkt werden.

7.3 Wechsel des Staubsammeleimers

In regelmäßigen Zeitabständen muss der Füllstand des Staubsammeleimers überprüft werden. Die Zeitspanne, bis der Staubsammeleimer gewechselt werden muss, richtet sich nach der Art und Menge des Einsatzes der abgeschiedenen Staubpartikel.

Den Wechsel des Staubsammeleimers wie folgt durchführen:

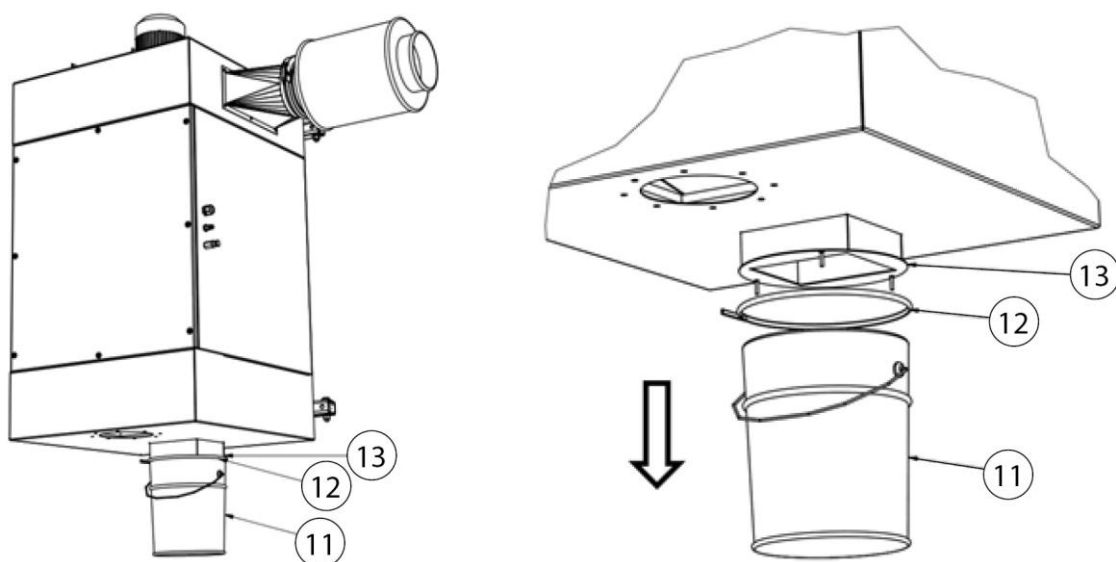


Abb. 17: Staubsammeleimer wechseln

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
------	-------------	------	-------------

11	Staubsaammeleimer	13	Produkt
12	Spannverschluss		

Tab. 12: Staubsammelbehälter wechseln

1. Einen neuen Staubsaammeleimer bereitstellen.
2. Das Produkt am Ein-/ Aus Schalter ausschalten.
3. Den Hauptschalter auf 0 stellen und gegeben unbeabsichtigtes wiedereinschalten sichern.
4. Den Spannverschluss (Pos. 12) lösen, dabei den Staubsaammeleimer (Pos. 11) sicher anhalten und gegen Absturz sichern.
5. Den Staubsaammeleimer mit dem Spannverschluss und dem Deckel des neuen Staubsaammeleimers verschließen und nach Vorschrift entsorgen.
6. Den neuen Staubsammelbehälter einsetzen und mit dem Spannverschluss luftdicht verschließen.
7. Das Produkt wieder in Betrieb nehmen. Siehe Kapitel Inbetriebnahme.

7.4 Druckluftbehälter Kondensat ablassen

Entsprechend der Nutzung, jedoch mindestens einmal monatlich, muss das sich bildende Kondensat aus dem Druckluftbehälter abgelassen werden.

Das Ablassen des Kondensates kann während des Betriebes durchgeführt werden. Das Produkt muss am Druckluftnetz angeschlossen sein und Luftdruck muss anliegen.

Das Ablassen des Kondensates wie folgt durchführen:

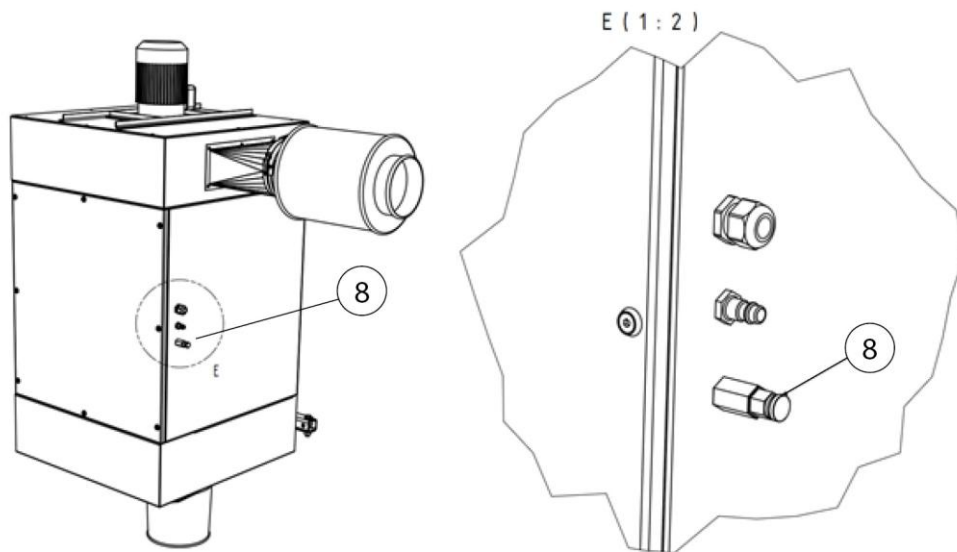


Abb. 18: Kondensat ablassen

1. Ein geeignetes Gefäß unter die Auslauföffnung des Kondensatablassventil (Pos. 8) halten und das Ventil von Hand langsam öffnen.
2. Das Kondensatablassventil erst wieder schließen, wenn nur noch Luft austritt.

7.4.1 Filterwechsel - Sicherheitshinweise

Die Lebensdauer der Filtereinsätze richtet sich nach Art und Menge der abgeschiedenen Partikel.

Mit zunehmender Staubbelastung der Filter steigt der Strömungswiderstand und die Absaugleistung des Produkts nimmt ab.

Auch bei Produkten mit einer gegebenenfalls vorhandenen automatischen Filter-Abreinigung, kann es durch haftende Ablagerungen zu einer Verringerung der Absaugleistung kommen.

Ein Filterwechsel ist erforderlich!

⚠️ WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch Schweißrauchpartikel

Schweißstaub-/ Rauch nicht einatmen! Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Schweißrauch enthält Substanzen, welche Krebs auslösen können!

Hautkontakt mit Schweißrauchpartikeln kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen.

Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden, tragen Sie einen Einwegoverall, Schutzbrille, Handschuhe und eine geeignete Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.

**⚠️ WARNUNG**

Eine Reinigung der Filtereinsätze ist nicht zulässig. Hierdurch kommt es unweigerlich zu einer Beschädigung des Filterelements, wodurch die Funktion des Filters nicht mehr gegeben ist und Gefahrstoffe in die Atemluft gelangen können.

Bei den im folgenden beschriebenen Arbeiten ist besonders auf die Dichtung des Hauptfilters achten. Nur eine unbeschädigte Dichtung ermöglicht den hohen Abscheidegrad des Produkts. Hauptfilter mit beschädigter Dichtung sind daher in jedem Fall auszutauschen.

HINWEIS



Ist das Produkt mit dem W3-Aufkleber versehen, hat das Produkt die IFA-Zulassung und ist nach Anforderungen der Schweißrauchabscheideklasse W3-geprüft.

Die W3-Zulassung erlischt bei:

- Nicht verwendungsgemäßer Benutzung sowie bei konstruktiven Veränderungen am Produkt.
 - Bei Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen entsprechend der Ersatzteilliste.
-
- Nur Original-Ersatzfilter verwenden, denn diese garantieren den erforderlichen Abscheidegrad und sind auf Produkt und Leistungsdaten abgestimmt.
 - Das Produkt am Ein/Aus-Schalter ausschalten.
 - Das Produkt gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern. Wenn vorhanden, den Netzstecker ziehen oder den Hauptschalter in 0-Position bringen und mit einem Vorhängeschloss sichern!
 - Die Druckversorgung, falls vorhanden, trennen und die vorhandene Druckluft im Produkt über das Kondensatablassventil ausströmen lassen.

7.4.2 Filterwechsel der Hauptfilter

HINWEIS

Der Wartungsdeckel beziehungsweise der Zugang zu den Filterpatronen befindet sich an der Rückseite des Produkts. Dazu muss das Produkt an der Schwenk-Halterung abgeklappt werden.

Gegebenenfalls ist es erforderlich das Übergangsstück mit dem Schalldämpfer zu demontieren.

Den Filterwechsel wie folgt durchführen:

1. Das Produkt am Ein-/ Ausschalter ausschalten.
2. Den Hauptschalter auf 0 stellen und gegeben unbeabsichtigtes

wiedereinschalten sichern.

3. Das Produkt vom Druckluftnetz trennen und eventuell vorhandene Luft aus dem System lassen.
4. Original-Ersatzfilterpatronen und die mitgelieferten Entsorgungsbeutel bereitstellen.

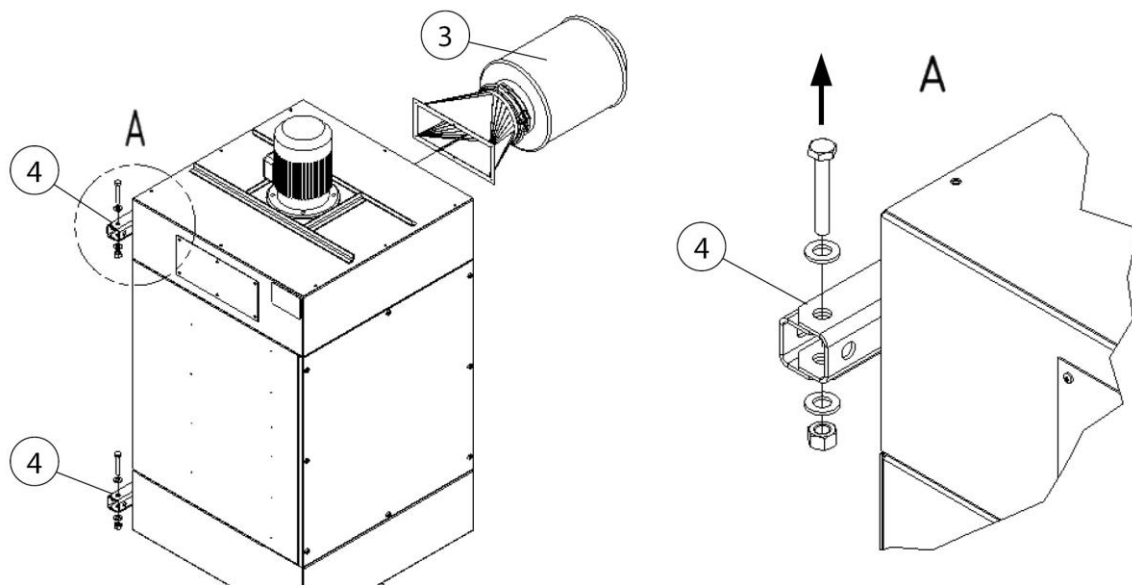


Abb. 19: Filterwechsel – Zugang Wartungsdeckel

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
3	Schalldämpfer	4	Schwenk-Wandhalter

Tab. 13: Filterwechsel – Zugang Wartungsdeckel

5. Die zwei Schrauben des Schwenk-Wandhalters laut Abbildung demontieren, so dass das Produkt nur noch einseitig am Wandhalter befestigt ist.

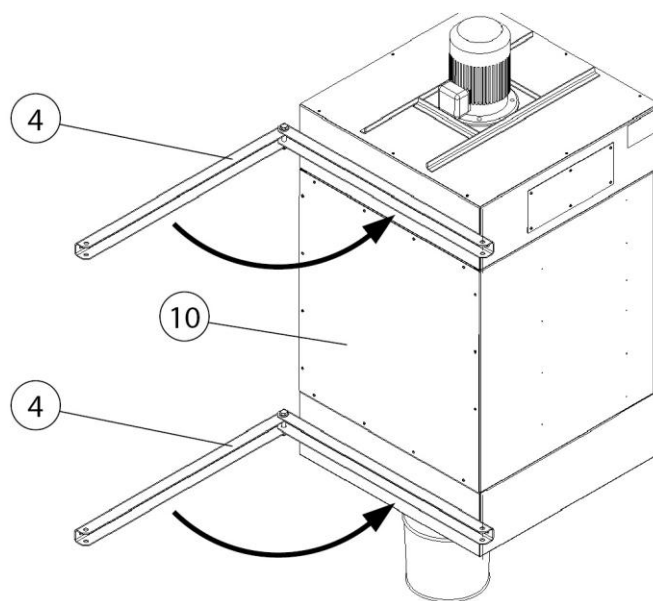


Abb. 20: Filterwechsel – Zugang Wartungsdeckel

6. Das Produkt vorsichtig seitlich abklappen um Zugang zum Wartungsdeckel (Pos. 10) zu bekommen. Gegebenenfalls muss für den besseren Zugang der Schalldämpfer (Pos. 3) demontiert werden.

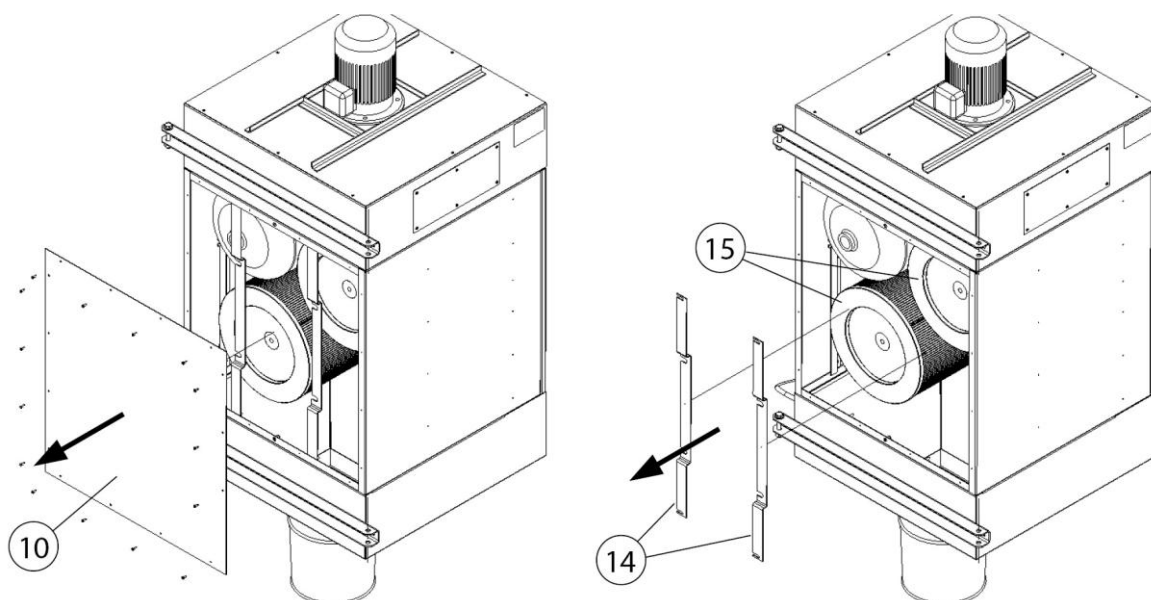


Abb. 21: Wartungsdeckel demontieren

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
10	Wartungsdeckel	15	Filterpatrone (2 x)
14	Halterung (2 x)		

Tab. 14: Wartungsdeckel demontieren

7. Den Wartungsdeckel (Pos. 10) demontieren, dazu die Blechschrauben ringsum herausschrauben.
8. Die zwei Halterungen (Pos. 14) demontieren.

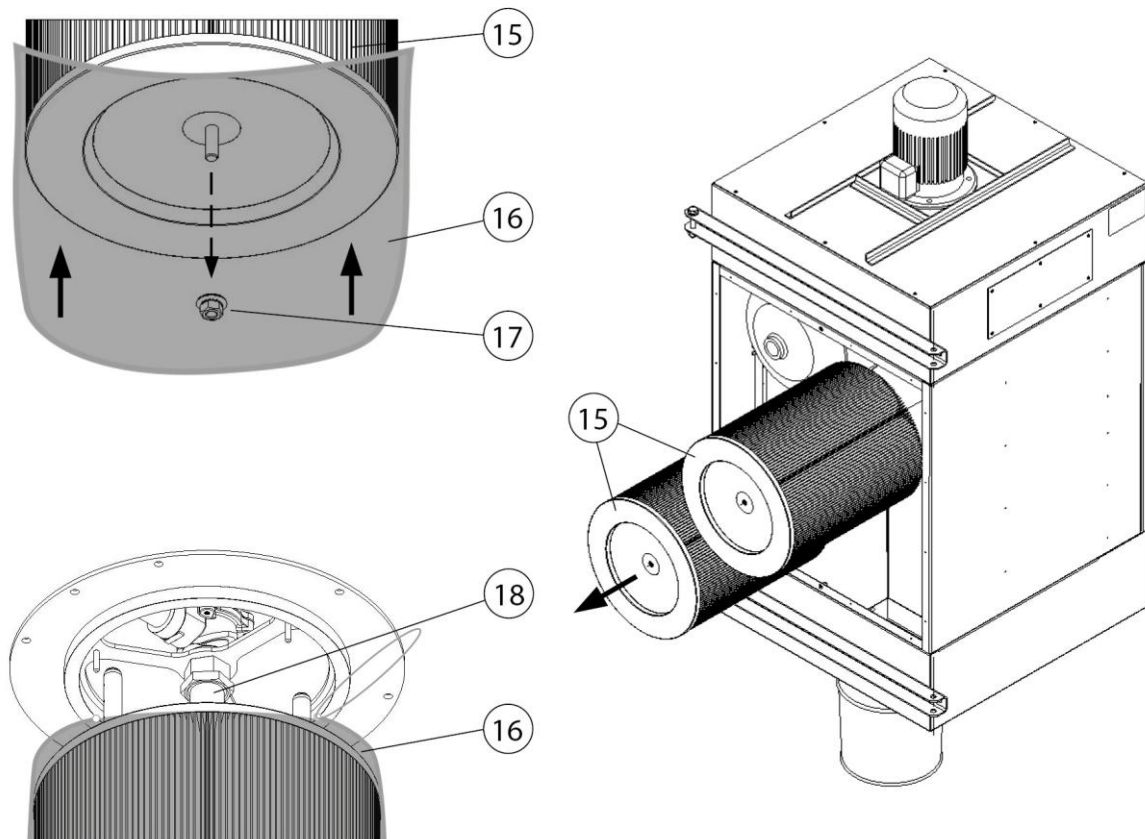


Abb. 22: Filterpatronen demontieren und entsorgen

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
15	Filterpatrone (2 x)	17	Schraube + U-Scheibe
16	Entsorgungsbeutel	18	Rotationsdüse

Tab. 15: Filterpatronen demontieren und entsorgen

9. Die verunreinigten Filterpatronen (Pos. 15) lösen, indem die Sechskantmutter + U-Scheibe (Pos. 17) demontiert wird.

10. Den Entsorgungsbeutel (Pos. 16) vorsichtig ohne Staub aufzuwirbeln über die verunreinigte Filterpatrone (Pos. 15) stülpen.
11. Den Entsorgungsbeutel (Pos. 16) mit der verunreinigten Filterpatrone (Pos. 15) aus dem Produkt entnehmen.
12. Anschließend den Entsorgungsbeutel (Pos. 16) mit einem Kabelbinder luftdicht verschließen und nach gültigen Vorschriften entsorgen.

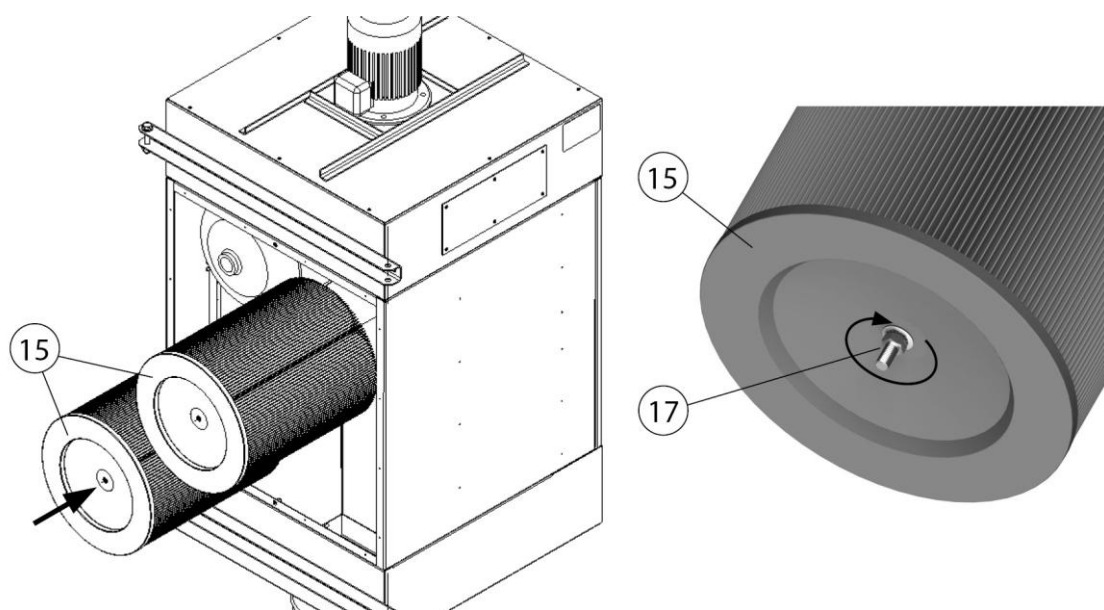


Abb. 23: Filterpatronen Einbau

13. Die neuen Filterpatronen einsetzen und mit der Sechskantmutter + U-Scheibe fixieren.
14. Der weitere Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage.

Nach dem Filterwechsel folgende Schritte durchführen:

15. Druckluft und Stromversorgung wiederherstellen.
16. Inbetriebnahme des Produkts. Siehe auch Kapitel Inbetriebnahme.

7.5 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Hinweis
	Keine Stromversorgung vorhanden	Stromversorgung durch Elektrofachkraft prüfen lassen

Produkt startet nicht, grüner Leuchtring am Ein-/Aus-Taster leuchtet nicht	Kabel für Beleuchtung und Ein-/Aus-Funktion nicht angesteckt	Blindstecker nur bei Absaugarm ohne Beleuchtung und Ein-/Aus-Funktion verwenden
Es werden nicht alle Rauchpartikel erfasst	Abstand zur Schweißstelle zu groß	Absaughaube näher an Schweißstelle heranzuführen
	Drosselklappe der Absaughaube ist geschlossen	Drosselklappe öffnen
	Reinluftausblasöffnung verdeckt	Reinluftausblasöffnung freihalten
Absaugleistung zu gering/ nicht vorhanden	Filterelement ist gesättigt	Filterelement wechseln
	Drehrichtung des Ventilators ist falsch	Durch Elektro-Fachkraft Phasen-folge tauschen
Staub tritt auf der Reinluftseite aus	Filterelement ist beschädigt	Filterelement wechseln
Produkt schaltet ab	Motorschuttschalter hat ausgelöst	Ventilator-Motor durch Elektrofachkraft prüfen lassen
Gelbe Signalleuchte blinkt regelmäßigen	Wartung des Produkts ist fällig	Hersteller-Service kontaktieren
Gelbe Signalleuchte blinkt 2x kurz in regelmäßigen Abstand	Motorschuttschalter hat ausgelöst	Produkt abkühlen lassen, Motor-Kühlluft-Ansauggitterreinigen, Motorschuttschalter zurücksetzen

Tab. 16: Störungsbeseitigung

HINWEIS

Kann die Störung kundenseitig nicht behoben werden, ist der Hersteller-Service zu kontaktieren.

7.6 Notfallmaßnahmen

Im Brandfall des Produkts beziehungsweise seiner gegebenenfalls vorhandenen Erfassungselemente sind folgende Schritte einzuleiten:

1. Das Produkt vom Stromnetz trennen! Wenn vorhanden; Netzstecker ziehen; Hauptschalter auf 0-Position stellen; Zuleitungssicherungen trennen.
2. Wenn vorhanden, Druckluftversorgung trennen.
3. Brandherd mit einem handelsüblichen Pulverlöscher bekämpfen.
4. Gegebenenfalls örtliche Feuerwehr benachrichtigen.

⚠️ WARNUNG

Produkte mit Wartungstür nicht öffnen. Stichflammenbildung!

Im Brandfall das Produkt unter keinen Umständen ohne geeignete Schutzhandschuhe berühren. Verbrennungsgefahr!

8 Entsorgung

▲ WARNUNG

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Demontearbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Staubpartikeln zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei Demontearbeiten zu vermeiden, damit Personen in der Umgebung nicht geschädigt werden.

▲ VORSICHT

Bei allen Arbeiten an und mit dem Produkt müssen die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung eingehalten werden.

8.1 Kunststoffe

Die gegebenenfalls verwendeten Kunststoffe müssen soweit wie möglich sortiert werden. Kunststoffe sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

8.2 Metalle

Die gegebenenfalls verwendeten Metalle müssen getrennt und entsorgt werden.

Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Firma erfolgen.

8.3 Filterelemente

Die gegebenenfalls verwendeten Filterelemente sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

9 Anhang

9.1 EU-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Schweißrauchfiltergerät
Baureihe: Patronenfilter stationär
Typ: **83100, 83200** (gegebenenfalls abweichende Artikel-Nummern bei anderer Produkt -Variante)
Maschinen-ID: (Seriennummer) siehe Typenschild am Produkt
Das Produkt ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien 2006/42/EG – Maschinenrichtlinie

Das Produkt entspricht weiterhin den Bestimmungen der
2014/30/EU - Richtlinie zur EMV
2014/29/EU - Druckbehälterrichtlinie
2011/65/EU - RoHS-Richtlinie

Firma: In alleiniger Verantwortung von
KEMPER GmbH
Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allg. Gestaltungsleitsätze
EN ISO 13857:2019 Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände
EN ISO 13854:2019 Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände
EN ISO 21904-1:2020 Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Schweißen
EN ISO 4414:2010 Sicherheit Pneumatikanlagen
EN IEC 61000-6-2:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit - Störfestigkeit
EN IEC 61000-6-4:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit - Störaussendung
EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung
EN ISO 13849-1:2023 Sicherheit von Maschinen - Steuerungen

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor. Die zum Produkt gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

Bevollmächtigter:

Kemper GmbH, Von-Siemens-Str. 20, 48691 Vreden, Deutschland

Die vorgenannte Person ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG zusammenzustellen.



Vreden, 24.02.2026

Ort, Datum

B. Kemper

Geschäftsführer

Angaben zum Unterzeichner

9.2 UKCA Declaration of Conformity

Designation: Welding fume filter unit
 Series: Patronenfilter stationär
 Type: **83100, 83200** (possibly different article numbers for other product variants)
 Machine ID: (Serial number) see type plate on product
 This product is developed, designed and manufactured in accordance with the UKCA directives
 Supply of Machinery (safety) Regulations 2008

The product continues to comply with the provisions of the
 Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
 Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016
 Pressure Equipment Regulations 2016

At the sole responsibility of
 Company: **KEMPER GmbH**
 Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

The following designated standards and technical specifications have been applied:

BS EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design
 BS EN ISO 13857:2019 Safety of machinery - Safety distances
 BS EN ISO 13854:2019 Safety of machinery
 BS EN ISO 21904-1:2020 Health and safety in welding and allied processes
 BS EN ISO 4414:2010 fluid power - General rules and safety requirements for systems and their components
 BS EN IEC 61000-6-2:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
 BS EN IEC 61000-6-4:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-4: Generic standards - Emission standard for industrial environments
 BS EN 60204-1:2018 Safety of machinery - Electrical equipment of machines
 BS EN ISO 13849-1:2023 Safety of machinery - Safety-related parts of control systems
 BS EN IEC 63000:2018 Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances

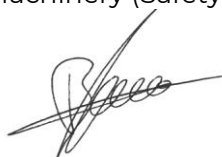
A complete list of standards, directives and specifications applied is available from the manufacturer. The operating manual belonging to the product is available.
 Additional information:

UK Authorised Representative:
 United Kingdom KEMPER (U.K.) Ltd.
 Venture Court, 2 Debdale Road, Wellingborough, Northamptonshire NN8 5AA
 The above-mentioned person is authorized to compile the technical documentation in Schedule 2 of the Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008.

Vreden, 24.02.2026

Place, date

B. Kemper



CEO

Identification of the signatory

9.3 Technische Daten

Benennung		
Typ	83100	83200
Filter		
Filterstufen	1	
Filterverfahren	Abreinigungsfilter	
Abreinigungsverfahren	Rotationsdüse	
Filterfläche m ² [ft ²]	4 [43]	
Anzahl der Filterelemente	2	
Gesamtfilterfläche m ² [ft ²]	8 [86]	
Filtertyp	Filterpatrone	
Filtermaterial	ePTFE-Membran	
Abscheidegrad [≥ %]	99,9	
Schweißbrauchklasse/ Prüfnorm		
IFA-Prüfnorm		
Filterklasse/ Staubklasse	M	
Grunddaten		
Maximale Ventilatorleistung m ³ /h [CFM]	3000 [1766]	
Absaugleistung m ³ /h [CFM]	1200 [706]	2x700 [2x412]
Unterdruck Pa [inch WC]	3000 [12]	
Motorleistung kW [hp]	1,5 [2.01]	
Anschlussspannung/Nennstrom/Schutzart/ISO-Klasse	siehe Typenschild	
Zulässige Umgebungstemperatur (Betrieb) °C [°F]	+5 bis +40 [+41 bis +104]	
Einschaltdauer %	100	
Schalldruckpegel dB(A)	71	
Druckluftversorgung bar [psi]	5 – 6 [73 – 87]	
Druckluftbedarf NI/min [CFM]	230 [8]	
Druckluftklasse	2:4:2 ISO 8573-1	
Abmessung Basisprodukt (B x H x T)	siehe Maßblatt	
Gewicht Basisprodukt kg [lbs]	146 [322]	
Zusatzinformationen		

Ventilartyp	Radialventilator
-------------	------------------

Tab. 17: Technische Daten

9.4 Maßblatt

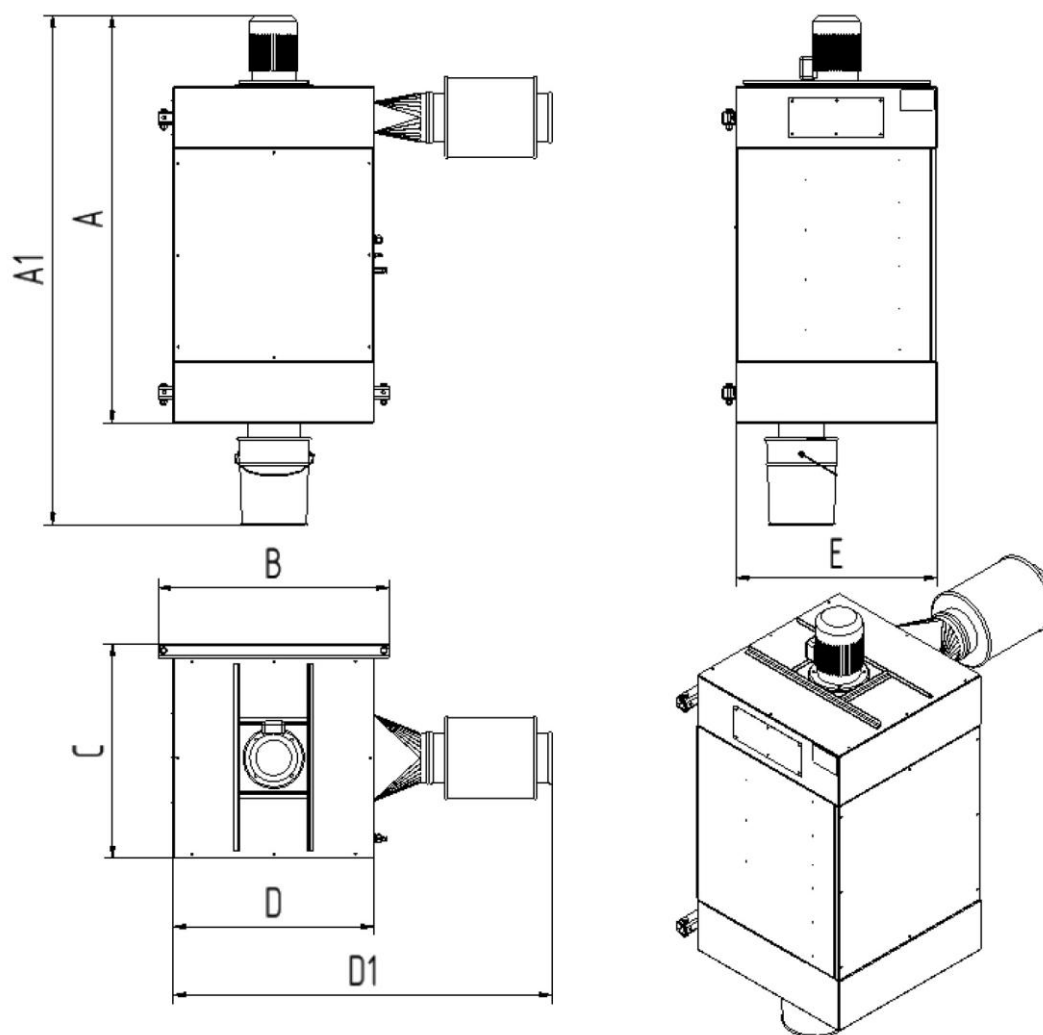


Abb. 24: Maßblatt

Symbol	Abmessungen mm [in]	Symbol	Abmessungen mm [in]
A	1355 [53.3]	D	655 [25.8]
A1	1666 [65.6]	D1	1236 [48.7]
B	880 [34.6]	E	655 [25.8]
C	701 [27.6]		

Tab. 18: Maßtabelle

9.5 Ersatzteile

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Filterpatrone 4 m ² [43 ft ²] (2 Stück werden benötigt)	1090434

Tab. 19: Ersatzteile

9.6 Zubehör

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
2	Start-Stopp-Automatik (Set) - pro Absaugarm	94102772

Tab. 20: Zubehör

Deutschland (HQ)**KEMPER GmbH**

Von-Siemens-Str. 20
D-48691 Vreden
Tel. +49 2564 68-0
Fax +49 2564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

United Kingdom**KEMPER (U.K.) Ltd.**

Venture Court
2 Debdale Road
Wellingborough
Northamptonshire NN8 5AA
Tel. +44 1327 872 909
Fax +44 1327 872 181
mail@kemper.co.uk
www.kemper.co.uk

France**KEMPER sàrl**

7 Avenue de l'Europe
F-67300 Schiltigheim
Si vous appelez de France
Tél. +33 800 91 18 32
Fax +33 800 91 90 89
De Belgique ou de l'étranger
Tél. +49 2564 68-135
Fax +49 2564 68-40135
mail@kemper.fr
www.kemper.fr

China**KEMPER China**

Floor 2, Building 6
No. 500 Huapu Road
Shanghai 201799
P.R. of China
Tel. +86 (21) 5924-0978
Fax +86 1852-1069-401
info@kemper-china.com.cn
www.kemper.cn.com

Ceská Republika**KEMPER spol. s r.o.**

Pyšelská 393
CZ-257 21 Porčí nad Sázavou
Tel. +420 317 798-000
Fax +420 317 798-888
mail@kemper.cz
www.kemper.cz

United States**KEMPER Fume****Extraction Systems LLC**

31465 Stephenson Hwy
Madison Heights
MI, 48071 USA
ph+1 (312) 815 5656
info@kemper-na.com
kemper-na.com

Canada**KEMPER Fume****Extraction Systems**

1-2, 1249 Seagrave Road
Woodstock, ON, N4T 0A8,
Canada
ph+1 (312) 815 5656
info@kemper-na.com
kemper-na.com

Nederland**KEMPER B.V.**

Demmersweg 92
Begane grond
7556 BN Hengelo
Tel. +49 2564 68-137
Fax +49 2564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

España**KEMPER IBÉRICA, S.L.**

Avda Diagonal, 421 3º
E-08008 Barcelona
Tel. +34 902 109-454
Fax +34 902 109-456
mail@kemper.es
www.kemper.es

India**KEMPER India**

55, Ground Floor, MP Mall
MP Block, Pitam Pura
New Delhi -110034
Tel. +91.11.42651472
mail@kemper-india.com
www.kemper-india.com

Polska**Kemper Sp. z o.o.**

ul. Grzybowska 87
00-844 Warszawa
Tel. +48 22 5310 681
Faks +48 22 5310 682
info@kemper.pl
www.kemper.pl

